Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

52. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2021 | *11*

23. MAI – 5. JUNI

WO DIE SÜNDE WUCHERT

Seite 4

KIRCHLICHE FACHSTELLEN UNTERSTÜTZEN CO2-GESETZ

Seite 2

GOTT HINTER GITTERN

«Wo sind die Solothurner Gefängnisse?», werde ich oft über meine Arbeit als Gefängnisseelsorger gefragt. Wissen Sie es? Wenn nicht, haben Sie offenbar Glück gehabt, dass niemand aus Ihrem nahen Umfeld inhaftiert worden ist und Glück, dass Sie selber davor verschont geblieben sind. Es braucht manchmal wenig, bis die Handschellen klicken. Schweizweit sind jährlich 6900 Menschen inhaftiert. Deren Angehörige füllen eine Stadt wie Solothurn und Zuchwil zusammen.

*Wer inhaftiert wird, erlebt einen Schock. 23 Stunden am Tag ist die Zelle zu, unterbrochen von einer Stunde «spazieren» an der frischen Luft in einem ummauerten Raum mit vergitterter Decke. Die Ermittlungen und Befragungen sollen zeigen, ob die Beschuldigungen stimmen. Wir Seelsorgenden bieten in dieser schwierigen Zeit einen durch Vertraulichkeit geschützten Raum, wo sich Insassen darüber aussprechen können, was sie bewegt. Dieses Gesprächsangebot bleibt auch später beim «Absitzen» der Strafe bestehen. Etwa 100 Gesprächsanmeldungen registrieren wir monatlich. Dank Ihrer Kirchensteuer ist dieser biblische Dienst der Kirchen möglich. Das Matthäusevangelium erinnert: **«Gott lässt die Sonne über Böse und Gute aufgehen und über Gerechte und Ungerechte regnen»** (Mt 5,45b) sowie **«Ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen»** (Mt 25,36).*

Möchten Sie mehr wissen? Schreiben Sie mir, wo die Solothurner Gefängnisse sind! Unter den richtigen Einsendungen verlose ich ein Corona-konformes Znacht und erzähle da weiter …

HUGO ALBISSER
LEITER ÖKUMENISCHE GEFÄNGNISSEELSORGE SOLOTHURN,
GEFAENGNISSEELSORGE.SO@BLUEWIN.CH

Arnold Landwing, von zhkath zur Verfügung gestellt

Weihbischof Paul Vollmar gestorben

Paul Vollmar (1934–2021) war von 1993 bis 2009 Weihbischof des Bistums Chur. Zusammen mit Weihbischof Peter Henrici wurde er von Rom eingesetzt, um die Polarisierung auszugleichen, die der Churer Bischof Wolfgang Haas und seine Nachfolger verursachten. Er amtete als Generalvikar in mehreren Bistumsregionen und engagierte sich für die Stärkung der Seelsorge und der Liturgie, sowie für den Dialog an der Basis. *www.kath.ch (ksc)*

Fastenopfer

Als Folge des Klimawandels sind zerstörende Wirbelstürme auf den Philippinen heftiger und häufiger geworden.

KIRCHLICHE FACHSTELLEN UNTERSTÜTZEN CO2-GESETZ

Die bischöfliche Kommission «Justitia et Pax» nimmt gemeinsam mit dem Fastenopfer und dem Verein «Kirche für die Umwelt» (Oeku) Stellung zum CO2-Gesetz. Sie unterstützen die Ziele des Gesetzes, das die Treibhausgasemissionen bis 2030 halbieren will. Das vorliegende Gesetz baue auf einem bewährten Massnahmen-Mix auf. Zahlreiche Organisationen aus Wirtschaft, Umweltschutz und Entwicklungszusammenarbeit begrüssten das revidierte CO2-Gesetz – darunter auch Caritas Schweiz und die Schweizer Bischofskonferenz. Bischof Felix Gmür sagt, das CO2-Gesetz folge der Linie, die Papst Franziskus in der Enzyklika «Laudato si» vorgezeichnet hat. «Wir haben nur einen Planeten, nur eine Schöpfung, und diese müssen wir bewahren.» Das Gesetz soll dazu beitragen, den Anstieg der durchschnittlichen Erdtemperatur deutlich unter zwei Grad Celsius zu halten. Damit dienen die Massnahmen dem Kampf gegen die nachteiligen Auswirkungen der Klimaänderungen. *www.kath.ch (ksc)*

«Das Gebet gibt die Kraft, aus dem das Handeln erwächst.»

Karl Wolf zum Solidaritätsaufruf der Gemeinschaft Sant'Egidio für die Flüchtlinge in Südeuropa (www.kath.ch).

Missio, zur Verfügung gestellt

NEUE LEITERIN DER AKTION STERNSINGEN

Seit Anfang Mai ist Sonja Lofaro die neue Verantwortliche für den Bereich Kinder und Jugend bei Missio. Zu ihrem Tätigkeitsbereich gehört auch die Aktion Sternsingen. Sonja Lofaro hat italienische Wurzeln und ist im Kanton Solothurn keine Unbekannte. Die Religionspädagogin ist in der Region Olten aufgewachsen und hat während des Studiums am Religionspädagogischen Institut Luzern in der Pfarrei Grenchen gearbeitet. *www.missio.ch (ksc)*

Die Armeeseelsorge wird multireligiös

Die Armeeseelsorge bietet allen Angehörigen der Armee Begegnungen und Gespräche zu persönlichen, existenziellen, ethischen, spirituellen oder religiösen Fragen an. Dabei schaut die Armeeseelsorge auf eine lange Tradition der ökumenischen Zusammenarbeit zurück. Im gemeinsamen Militärdienst konnten schon vor Jahrzehnten Vorurteile gegenüber Kameraden anderen Glaubens abgebaut und Dialogfähigkeit erlernt werden. Die Schweizer Milizarmee ist ein Spiegelbild der Gesellschaft und genauso divers wie diese. Deshalb soll angesichts der heutigen Pluralität die Armeeseelsorge auch auf nichtchristliche Religionsgemeinschaften ausgeweitet werden. Alle Armeeangehörigen sollen Zugang zu seelsorglicher Betreuung nach denselben Regeln haben. Dazu hat die Schweizer Armeeseelsorge mit dem Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund (SIG) sowie mit der Föderation Islamischer Dachorganisationen der Schweiz (FIDS) eine Partnerschaft vereinbart. *www.kath.ch | www.armee.ch/seelsorge (ksc)*

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

DER GEIST UND DIE DEMOKRATIE

Der frühere Chefredaktor von Radio Vatikan, der Jesuit Bernd Hagenkord, sagt, dass nicht nur das Gebet, sondern auch eine demokratisch geführte Debatte geistlich sein könne. Der Geist Gottes könne da ebenso wirken, wie bei einsamen Entscheiden eines Bischofs. «Es gibt kein theologisches Argument, das den Heiligen Geist für eine bestimmte Entscheidungsform reserviert.» Doch die Kirche hat sich im 19. Jahrhundert einseitig für eine monarchische Ordnung entschieden. Die geistliche Macht ist allein den Bischöfen und dem Papst zugeschrieben worden. Seither hat sie Mühe mit demokratischen Prozessen und dem Umgang mit der modernen Gesellschaft. Synodale Prozesse oder die Reflexion über die demokratische Mitbestimmung in unseren Kirchgemeinden zeigen Auswege aus dieser Sackgasse und öffnen den Blick auf das Wirken des Geistes neu.

Umgekehrt gibt es auch Politikerinnen und Politiker, die Mühe haben mit der Kirche, wenn sie sich am demokratischen Diskurs beteiligt. Es gilt besonders dann, wenn sie es zugunsten der anderen Seite tut. Konservative Kreise finden, die Kirche müsse sich gegen die «Ehe für alle» einsetzen, finden aber das Engagement für Klimagerechtigkeit oder Armutsbekämpfung übertrieben. Fortschrittliche Kreise positionieren sich genau gegenteilig und verteidigen das Streben nach Gerechtigkeit und gleicher Würde für alle. Beide Seiten berufen sich auf den christlichen Glauben und in manchen Debatten wird spürbar, wie sehr der Geist Gottes das Nachdenken und das Ringen um Lösungen antreibt.

Solche geistlichen Debatten hat auch der Ökumenische Kirchentag am Auffahrtswochenende in Frankfurt ermöglicht. Spitzenpolitikerinnen und Politiker der verschiedenen Parteien, Kirchenvertretungen aller Konfessionen sowie Fachleute und Aktivistinnen aus Verbänden und Interessengruppen haben ihre Standpunkte eingebracht und gemeinsam über die Zukunft gestritten. Selbst das Ringen um eine zukünftige gemeinsame Feier des Abendmahls ist trotz Intervention aus «Rom» nicht aufgegeben worden. Es ist ein digitales Lehrstück dafür, wie der Geist Gottes auch durch demokratische Debatten weht.

Ich wünsche Ihnen frohe Pfingsttage, auch mit geistlichen Streitgesprächen.

Kuno Schmid

Wo die Sünde wuchert

Religion und Kriminalroman haben erstaunlicherweise eine ähnliche Struktur: In beiden Fällen bricht das Böse in die Welt ein, und in beiden Fällen treten Figuren auf, die dieses Böse zu bändigen versuchen. Das Obsiegen des Guten ist seit jeher eine religiöse Grundkonstante, jedoch auch das Versprechen in den meisten Krimis.

RETO STAMPFLI

«Der Herr gewähre es mir in seiner Gnade, ein klares Bild der Ereignisse zu entwerfen, die sich zugetragen in jener Abtei, deren Lage, ja selbst deren Name ich lieber verschweigen möchte aus Gründen der Pietät.» Mit diesen pathetischen Worten führt der einstige Benediktiner-Novize Adson von Melk in seine altersweise Berichterstattung schauriger Begebenheiten ein, die weltweit Millionen von Lesern gefesselt hat. Der italienische Semiotik-Professor Umberto Eco hat mit «Der Name der Rose» (1982) einen mittelalterlichen Kriminalroman geschaffen, an dessen Ende ein ganzes Kloster in Flammen aufgeht. Bei der Lektüre dieses Meisterwerks wird klar: Der Glaube kann bei der Suche nach der Wahrheit helfen. Manchmal aber schafft er selbst erst tödliche Probleme. Welche zerstörerischen, ja dämonischen Kräfte er freisetzen kann und welche mörderischen Auswirkungen religiöse Vorstellungen haben, wird in diesem Bestseller, der auch als Verfilmung ein Welterfolg wurde, offenkundig. Auch andere Autoren, wie Ellis Peters und Paul Harding, haben es Eco gleichgetan und in Klöstern mittelalterliche Verbrecherjagden inszeniert. In Margaret Frazers Kriminalromanen verfolgt als Novum eine Nonne die Spuren der Verbrecher und die römische Autorin Ben Pastor bringt es sogar fertig, dass ein deutscher Wehrmachtsoffizier einen Fall in einem Frauenkloster in Krakau löst («Der Tod der Äbtissin», 2006).

VERBRECHER ODER HEILIGE

Krimis sind die meistverkauften Bücher und populärsten Filme in der Schweiz. So fiebern jeden Sonntag nicht weniger als sieben bis dreizehn Millionen Zuschauer aus dem deutschsprachigen Raum beim «Tatort» mit. Es erstaunt nicht, dass in der Kriminalliteratur regelmässig religiöse Inhalte auftauchen. Krimiautoren haben ein Faible für religiöse Fragen und Strömungen. Zwischen dem Kriminalroman und der Theologie bestehen vielfältige Verbindungen. In Krimis kommen auffallend häufig Geistliche vor, und das in unterschiedlichen Schattierungen. Als Urvater der klerikalen Verbrecherjäger kann Gilbert Keith Chestertons Pater Brown gelten; ein runder unauffälliger Priester, der in zahlreichen Fällen mit seelsorgerlicher Weisheit den Übeltätern auf die Schliche kommt. Der schlaue Landpfarrer glaubt an die klare Trennung von Gut und Böse, Sünde und Gnade, und bemüht sich, nicht nur rätselhafte Fälle zu entschlüsseln, sondern auch gleich die überführten Schwerverbrecher zu bekehren. In seiner Theologie hat jeder Mensch zwei Möglichkeiten: ein Verbrecher oder ein Heiliger zu werden; denn schon Paulus wusste: «Wo die Sünde wuchert, ist auch die Fülle der Gnade.»

DIE AMBIVALENTE ROLLE DER RELIGION

Kriminalromane und -filme besitzen zweifellos eine kathartische Wirkung. Die Psychologin Elisabeth Müller-Luckmann meint dazu: «Kriminalromane werden nicht nur aus Unterhaltungsbedürfnis gelesen, sondern auch aus einem unbewussten Schuldgefühl. Es ist das Schuldgefühl der Etablierten gegenüber den Gestrandeten, Gestrauchelten.» Der Kriminalroman bietet unverdächtig eine Lektüre, die einen moralischen Prozess wachrufen kann. So hat eine Umfrage im Jahr 2016 ergeben, dass Tatort-Folgen, in denen am Schluss der Täter nicht überführt wird, bei den Zuschauern eine unruhige Nacht und anhaltendes Unbehagen auslösen kann.

Bei modernen Kriminalgeschichten hingegen, die Kriminalität ausschliesslich als Teil der gesellschaftlichen Struktur darstellen, ist der Umgang mit dem Verbrechen eher soziologisch als metaphysisch bestimmt. Diese Romane hinterlassen kaum mehr ein Gefühl der Befreiung, weil in ihnen Recht und Gesetz nicht ausreichen, um die Schwachen zu schützen. Das Ermitteln ist in diesen Büchern keine feurige Mission mehr,

James / unsplash

sondern ein nüchterner Job. Der Unterschied von Täter und Opfer verwischt sich, ebenso von Schuld und Unschuld, Recht und Unrecht.

HORT DER SÜNDE

Mit seiner bewegten Geschichte bietet der Vatikan einen optimalen Nährboden für Intrigen und Verbrechen; ein idealer «Hort der Sünde», der die Schriftstellerfantasien florieren lässt. So wie der protestantische Pfarrer und Schriftsteller Ulrich Knellwolf in seinem Erstling «Roma Termini» (1996) haben unzählige Autorinnen und Autoren das Zentrum der katholischen Kirche als den Schauplatz abwegigster Schandtaten gewählt. Der Amerikaner Dan Brown hat mit «Illuminati» (2003) einen wahren Boom ausgelöst. Sein Protagonist hetzt atemlos durch Rom, um im Wechselbad von Rationalität und Glauben, Wissenschaft und Kirche das Abendland zu retten. Eine wesentlich feinere Klinge führt der Altertumswissenschaftler Stefan von der Lahr. In seinem Werk «Das Grab der Jungfrau» (2015) bereitet sich die Ewige Stadt auf das Dritte Vatikanische Konzil vor. Als an einer renommierten Universität ein Papyrusfragment aus den ersten Tagen der Kirche in Ephesos entdeckt wird, scheint dir Kirche in ihren Grundfesten erschüttert zu werden; natürlich schlummert die Lösung in der Vatikanischen Bibliothek. In Jörg Kasters Krimi «Der Engelspapst» (2002) dreht sich hingegen alles um die Papstwahl.

Glaube und Religion sind also doch nicht ganz aus den Köpfen der Menschen verschwunden, wie bei oberflächlicher Betrachtung die Kirchenaustrittszahlen suggerieren. So viel steht freilich fest: Wenn Geistliche plötzlich zu Protagonisten im Kriminalfall werden oder sich als Krimi-Schriftsteller entpuppen, dann bedeutet dies zweifellos eine Bereicherung des Kriminalromans um Themen, die selbst jene brennend interessieren, die mit der Kirche als Institution nichts mehr am Hut haben.

DIE BIBEL ALS FRÜHER KRIMI

Religion und Kriminalliteratur sind eng miteinander verwoben. Spiegelt doch die unaufhörliche Verletzung der zehn Gebote, insbesondere des Gebots «Du sollst nicht töten» die Realität unserer Welt. Bekanntlich dauerte das Paradies nur bis zum dritten Kapitel der Genesis, dann kommt es zum Sündenfall, «dem Nukleus jedes Kriminalstoffes», wie der bereits erwähnte Ulrich Knellwolf hervorhebt. Für den Sündenfall freilich, mit dem die Menschwerdung erst richtig einsetzt und mit dem es, wie Knellwolf freimütig eingesteht, auf Erden erst richtig spannend wird, gibt es keine juristische Handhabung. Kaum sind Kain und Abel, die Söhne von Adam und Eva, erwachsen, geschieht das erste Kapitalverbrechen, das viele andere nach sich zieht. Das Alte Testament ist voll von derartigen Geschichten, von Geschichten über Liebe, Leidenschaft, Unglück, Versuchung, Strafe und Tod. Kurzum, das Verbrechen ist fast so alt wie die Menschheit und stirbt sicherlich erst mit ihr aus. Eine Schreibtischtäterin wie Agatha Christie erscheint in diesem Zusammenhang als harmlos, obwohl sie von sich behaupten konnte: «Seit Lucrezia Borgia bin ich die Frau, die am meisten Menschen umgebracht hat – allerdings mit der Schreibmaschine.» ■

Der Philosoph und Theologe **Dr. Reto Stampfli** ist Lehrer und Konrektor an der Kantonsschule Solothurn und Mitglied der «Kirchenblatt»-Redaktionskommission.

Pfingstnovene 2021
gemeinsam in vielen Sprachen

Volkan Coskun / Unsplash

Komm, Heiliger Geist!
Kehre bei uns ein.
Heile, was verwundet ist,
und führe uns hinaus ins Weite.
Entfache die Glut in unseren Herzen zu neuem Feuer.
Stärke unsere Hoffnung.
Vertiefe unseren Glauben an die Frohe Botschaft Jesu,
und mach uns zu Werkzeugen des Friedens.
Komm, Heiliger Geist!

Vieni Santo Spirito!
Rimani con noi.
Guarisci, ciò che è ferito
e portaci al largo.
Trasforma la brace nei nostri cuori in un nuovo fuoco.
Rafforza la nostra speranza.
Approfondisci la nostra fede nella buona novella di Gesù
e fai di noi strumenti della tua pace.
Vieni Santo Spirito!

Eja o Shpirt Shenjt!
Qëndro me ne.
Shëro plagët tona dhe na drejto.
Ndeze flakën e zjarrit tënd në zemrën tonë.
Forcoje Shpresën tonë.
Thelloje fenë tonë në lajmin tënd të gëzimit të Jezusit,
dhe na bëj neve mjete të paqes.
Eja o Shpirt Shenjt!

Quelle: Liturgisches Institut der deutschsprachigen Schweiz
www.liturgie.ch

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 23. Mai 2021
PFINGSTEN
«Wieso kann sie jeder von uns
in seiner Muttersprache hören?» Apg 2,8
Erste Lesung: Apostelgeschichte 2,1–11
Zweite Lesung: 1. Korintherbrief 12,2b–7.12–13
Evangelium: Johannes 20,19–23

Sonntag, 30. Mai 2021
DREIFALTIGKEITSSONNTAG
«Tauft sie auf den Namen des Vaters
und des Sohnes und des Heiligen Geistes.» Mt 28,19b
Erste Lesung: Buch Deuteronomium 4,32–34.39–40
Zweite Lesung: Römerbrief 8,14–17
Evangelium: Matthäus 28,16–20

Donnerstag, 3. Juni 2021
FRONLEICHNAM
Hochfest des Leibes und Blutes Christi
«Er nahm das Brot und sprach den Lobpreis,
dann brach er das Brot, reichte es ihnen
und sagte: Nehmt, das ist mein Leib.» Mk 14,22
Erste Lesung: Buch Exodus 24,3–81
Zweite Lesung: Hebräerbrief 9,11–15
Evangelium: Markus 14,12–16.22–26

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon
www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

PFINGSTEN

Pfingsten, Pentekoste bedeutet der fünfzigste Tag. Sieben mal sieben ist die Steigerung auf fünfzig zu, eine Steigerung der Zeit, eine Zeit der Erfüllung. Sieben mal sieben Tage dauert die jüdische Festzeit von Pessach, der Erinnerung an die Befreiung aus Ägypten, bis zu Schawuot, der Feier zur Offenbarung der Heiligen Schrift. Parallel dazu dauert die christliche Festzeit sieben mal sieben Tage vom Osterfest bis zur Offenbarwerdung des Geistes an Pfingsten. Es sind Tage der Fragen, des Suchens, des Betens, des Glaubens und des Zweifelns: auferstanden zurück ins alte Leben oder in ein neues? Berührbar mit Körper und Wundmalen oder unberührbar als einer, der durch Türen geht? Aufgefahren in den Himmel oder erfahrbar im Nächsten auf dem Weg oder im Garten oder beim Brotbrechen? Pfingsten bekennt sich zum Geist Jesu, der alle Suchenden und Fragenden, Glaubenden und Zweifelnden über Nationalitäten und Sprachen hinweg zu einer neuen Gemeinschaft zusammenruft, die ein Leben nach den Worten und der Praxis Jesu gestalten will. *(ksc)*

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.00 Uhr, Blickpunkt Religion
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

Radio 32
Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
als Podcast unter https://oekumera.ch/

WEBSITES

www.medientipp.ch
www.radiopredigt.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
https://fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html
www.srf.ch/audio/perspektiven

FERNSEHEN

Sonntag, 23. Mai
ZDF, 09.03 Uhr
Sprache ist Leben
Pfingsten und das Sprachenwunder

SRF 1, 11.00 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Aus der Collegiale St. Ursanne

SRF/Vitusfilm

SRF 1, 22.10 Uhr
Vitus
Das kleine Genie träumt vom Fliegen

Montag, 24. Mai
SRF 1, 10.00 Uhr
Offene Kirche – besondere Zeiten
Die Citykirche Offener St. Jakob

SRF 1, 22.35 Uhr
Jacques Dubochet
Nobelpreisträger und Klima-Aktivist

Dienstag, 25. Mai
ORF2, 23.25 Uhr
Mut zur Menschlichkeit
Caritas wörtlich genommen

Mittwoch, 26. Mai
BR, 19.00 Uhr
Geht an die Ränder!
Fordert Papst Franziskus

Arte, 20.15 Uhr
Shoplifters
Familie aufgrund von Solidarität

Sonntag, 30. Mai
ORF3, 10.00 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Ein Angebot in der Corona-Krise

SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde: Like a Virgin
Die Erfindung der Jungfräulichkeit

Dienstag, 1. Juni
ORF2, 22.35 Uhr
Wahre Wunder
Gegen die menschliche Logik

Mittwoch, 2. Juni
Arte, 21.40 Uhr
Störfaktor Kunst
Politik, Religion und Geschlechter

Donnerstag, 3. Juni
ARD, 10.00 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Fronleichnam in Waldsassen

SRF/ERF Medien

Samstag, 5. Juni
SRF 1, 16.40 Uhr
Selbstoptimierung
Segen oder Fluch?

RADIO

Sonntag, 23. Mai
BR2, 08.05 Uhr
Das Wunder der Sprache
Wie gelingt Kommunikation?

SRF 2, 08.30 Uhr
Lobpreis für Millionen
Dennis Thielmann,
Theologe und Musiker

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Vreni Ammann, röm.-kath.
Tania Oldenhage, evang.-ref.

Montag, 24. Mai
BR2, 08.05 Uhr
Der Armut verpflichtet
800 Jahre Franziskaner

SWR2, 10.30 Uhr
Auf den Spuren Zarathustras
Die Religion aus dem Iran

Sonntag, 30. Mai
BR2, 08.30 Uhr
Notfallseelsorge
Bereit für Ausnahmesituationen

SRF 2, 08.30 Uhr
Fragen nach Gott
Nick Caves «Litaneien»

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Mathias Burkart, röm.-kath.
Alke de Groot, evang.-ref.

SWR2, 12.05 Uhr
Black Lives Matter
Ein Jahr nach George Floyds Tod

LITERATUR

Im neuesten Kölner Kirchenkrimi geht es um die Suche nach dem vermissten konservativen Kaplan Scholten, der Sympathien zur rechtsextremen Szene hegt. Bei ihren Ermittlungen werden Pfarrer Broich und seine Schwester Linda nicht nur in kriminelle Machenschaften, sondern auch in Glaubensfragen, Familiengeheimnisse und Gegenwartsprobleme verstrickt.

Magnus Mahlmann
Auf dem Feld schneiden sie des Nachts
Ein Fall für Laurenz Broich
Bachem Verlag, Köln 2020
240 Seiten, CHF 17.90, ISBN 978-3-7510-1213-3

FILM

Damit der betagte Josef nach einem Schlaganfall nicht ins Pflegeheim muss, wird die junge polnische Pflegerin Wanda angestellt. Für einen kleinen Lohn pendelt sie zwischen West und Ost. Die Alleinerziehende braucht das Geld für ihre Familie in Polen. Als sie unerwartet schwanger wird, überschlagen sich die Ereignisse im wohlhabenden Anwesen am Zürichsee.

Wanda, mein Wunder
Bettina Oberli, Schweiz 2020
Geplanter Kinostart 3. Juni 2021

*Ministrant*innenpastoral*

MINITAG21 MIT MITMACH-KRIMI

Aufgrund der Pandemiesituation findet das Fest der Ministrantinnen und Ministranten am 12. September 2021 nicht zentral in St. Gallen statt, sondern regional als Minitag21 in den Pastoralräumen. Trotzdem erleben die Minis einen unterhaltsamen Tag, der die Gemeinschaft stärkt.

Als besonderes Highlight erwartet die Minis der eigens für den Minitag erarbeitete Mitmach-Krimi von Kinder- und Jugendbuchautor Stephan Sigg. Er entführt die Minischar in ein spannendes Abenteuer, das in Form eines Krimi-Dinners den Tag abrundet.

*Organisiert wird der Minitag21 durch die Deutschschweizerische Arbeitsgruppe für Ministrant*innenpastoral (damp). Anmeldungen für den Anlass sind ab Mai 2021 möglich. Nach der Anmeldung wird den angemeldeten Mini-Gruppen ein Paket der damp, mit dem Spiel «Minikrimidinner» und weiteren Hilfsmitteln für den Tag, zugestellt.*

www.damp.ch | www.bistum-basel.ch *(ksc)*

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
52. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage | ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130 | www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressänderungen
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen | Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Grenchenstr. 43, 4500 Solothurn | *Heinz Bader,* Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner,* Oberdorf | *Stephan Kaisser,* Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb,* Neuendorf | *Reto Stampfli,* Solothurn | **Jugendseite |** *Daniele Supino,* Solothurn
Layout | *Yvonne Bieri-Häberling,* Oekingen

Coronavirus-Update

Beachten Sie weiterhin die Corona-Schutzmassnahmen. Dazu gehören unter anderem die Hygiene- und Abstandsregeln, die allgemeine Maskenpflicht und die Begrenzung der Gruppengrösse an Veranstaltungen und Gottesdiensten. Halten Sie sich an die Schutzkonzepte der Pfarreien und Kirchgemeinden und erkundigen Sie sich im Voraus, ob Gottesdienste und Anlässe stattfinden werden.

Weiterführende Informationen zur Covid-19-Prävention in Kirche und Pastoral unter **www.bistum-basel.ch > Corona-Update**

Die im Kanton Solothurn geltenden Massnahmen sind zu finden unter **https://corona.so.ch/**

Kloster Name Jesu

FERMATA MUSICA

Mittwoch, 2. Juni 2021, 17.30 Uhr, Klosterkirche
Flavio Puntin, Flöte, und Johanna Baer, Harfe, spielen «Saitenwind»,
Max. 50 Personen, Maskenpflicht, Abstand

www.arsmusica.ch/Fermata

Kloster Mariastein

MARIASTEINER PILGERLIED

Auf der Website oder auf dem YouTube-Kanal «Kloster Mariastein».
Text: Silja Walter, Musik: Alfred und Janina Kasprzok, Videoproduktion unter der Leitung von Organist Christoph Anzböck.

www.kloster-mariastein.ch

FragArt

KONZERTE

Sonntag, 23. Mai 2021, 17.00 Uhr
Konzertsaal Solothurn
Bettina Sartorius, Violine, und Hendrik Heilmann, Klavier

Sonntag, 30. Mai 2021, 17.00 Uhr
Konzertsaal Solothurn
Kammermusik mit dem Casal Quartett
50 Personen, Reservation möglich

www.fragart.ch

Kirchliche Erwachsenenbildung

Die Bildungshäuser und Erwachsenenbildungsstellen konnten ihre Tätigkeiten unter Einhaltung von Schutzkonzepten wieder aufnehmen.

www.plusbildung.ch

Orgelkonzerte Solothurn

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Freitag, 28. Mai 2021, 22.00 Uhr
St. Ursen-Kathedrale Solothurn
Domorganist Benjamin Guélat spielt die 6. Sinfonie für Orgel von Charles-Marie Widor.

www.orgelkonzertesolothurn.com

Taizé-Feiern

ÖKUMENISCHES ABENDGEBET

Donnerstag, 27. Mai 2021, 19.00 Uhr
St. Peterskapelle, Solothurn
Wer gerne per E-Mail erinnert werden möchte, bitte E-Mail senden an: team@taize-solothurn.ch

www.taize-solothurn.ch

TAIZÉ-FEIER OLTEN

Donnerstag, 27. Mai 2021, 18.18 Uhr
Bibliothekssaal St. Martin Olten

www.katholten.ch > Taizé-Feier

Kloster Namen Jesu Solothurn

GOTTESDIENSTE
Samstag, 22. Mai, 19.00 Uhr Vigil
Pfingstsonntag, 23. Mai, 10.45 Uhr Eucharistiefeier, 17.00 Uhr Vesper

Dienstag, 25. Mai, 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Freitag, 28. Mai, 19.00 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 29. Mai, 19.00 Uhr Vigil
Dreifaltigkeitssonntag, 30. Mai, 17.00 Uhr Vesper

Sr. Priska Käslin feiert ihre Diamantene Profess (60 Jahre) in der Festmesse um 10.45 Uhr, musikalisch gestaltet durch Beat Allemann, Orgel, und Andreas Allemann, Oboe. Der Gottesdienst wird von Br. Josef Bründler zelebriert und ist für geladene Gäste reserviert. Danke für das Verständnis.

Dienstag, 1. Juni, 19.00 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch, 2. Juni, 17.00 Uhr Vesper
Fronleichnam Donnerstag, 3. Juni, 10.45 Uhr Eucharistiefeier, 17.00 Uhr Vesper
Freitag, 4. Juni, 19.00 Uhr Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Kloster Visitation Solothurn

GOTTESDIENSTE
Pfingstsonntag, 23. Mai
08.00 Uhr Eucharistiefeier

Pfingstmontag, 24. Mai
09.00 Uhr Eucharistiefeier

Dreifaltigkeitssonntag, 30. Mai
08.00 Uhr Eucharistiefeier

Fronleichnam Donnerstag, 3. Juni
08.00 Uhr Eucharistiefeier

www.klostervisitation.ch

Kapuzinerkloster Olten

LANGE NACHT DER KIRCHEN

Freitag, 28. Mai, 20.15 Uhr, Klosterkirche, musikalisch-literarische Meditation

GOTTESDIENSTE
Sonntag, 23. Mai, 19.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Marien Olten (Anmeldung)
Sonntag, 30. Mai, 19.00 Uhr, Eucharistiefeier, St. Marien Olten (Anmeldung)

Montag und Donnerstag jeweils 18.30 Uhr, Eucharistiefeier in der Klosterkirche
Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag jeweils 07.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Donnerstag jeweils 10.00 Uhr, «20 Minuten für den Frieden» mit der offenen Kirche Region Olten (ausser Donnerstag, 3. Juni, Fronleichnam, spezielles Gottesdienstprogramm)

www.katholten.ch > Kapuzinerkloster

Kloster Mariastein

GOTTESDIENSTE
Sonn- und allgemeine Feiertage
09.00 Uhr Eucharistiefeier
11.00 Uhr Eucharistiefeier
Anmeldung obligatorisch unter 061 735 11 11.

Die Basilika ist von 08.00–20.15 Uhr geöffnet. Es gilt Maskenpflicht.

Die Gnadenkapelle ist von 08.00–20.30 Uhr geöffnet. Maximal 10 Personen mit Maskenpflicht.

Besondere Anlässe im Monat Mai und zur «Langen Nacht der Kirchen» auf der Website.

www.kloster-mariastein.ch

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Bischöfliche Gottesdienste

PFINGSTEN

Sonntag, 23. Mai, 10.00 Uhr
St. Ursen-Kathedrale, Solothurn
Mit Bischof Felix Gmür.

www.bistum-basel.ch

Solothurner Spitäler soH

GOTTESDIENSTE
Im Kantonsspital Olten und im Bürgerspital Solothurn finden aufgrund der Covid-19-Schutzmassnahmen zurzeit keine Gottesdienste statt. Die Gottesdienste in der Psychiatrischen Klinik Solothurn werden nur intern gefeiert.

www.solothurnerspitaeler.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn

Mittagsgebet: Dienstag bis Freitag, 12.00 Uhr, Angelus «Loretto-Style»

Gebetsabende: Mittwoch, 19.30 Uhr, Lobpreis, Impuls und Anbetung (vor Ort und Youtube)

Eucharistische Anbetung: Freitag, 12.00 bis 24.00 Uhr (bitte in die Liste eintragen)

Pfingsten '21: 22. bis 23. Mai 2021, Programm und Zeiten auf unseren Kanälen

Prayer-Walk: Dienstag, 25. Mai/08. Juni, ab 19.00 Uhr, Anmeldung via solothurn@loretto.ch

Lange Nacht der Kirchen: Freitag, 28. Mai, Lobpreis und Anbetung in der Peterskapelle

Candle-Light @ Seven Sonntag, 30. Mai, 19.00 Uhr, Lobpreis-Gottesdienst in der Kathedrale

Loretto Solothurn, Grenchenstrasse 29, 4500 Solothurn

https://linktr.ee/gzsolothurn

Behörden & Fachstellen

Bischofsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.ch
Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn | www.synode-so.ch
Katholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.ch
Fachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.ch
Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.ch
Kirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.ch
Fachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.ch
Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.ch
Caritas Solothurn | www.caritas-solothurn.ch
Fachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.ch
Notfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/so
Dargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

Kontakt für diese Seite: Pfarreisekretariat Balsthal | Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch

«Mit Respekt – das liegt mir am Herzen»

Der jurassische Weihbischof Denis Theurillat hat den Jurakonflikt in beiden Teilen des Jura miterlebt.

Weihbischof Denis Theurillat gab am 8. Februar 2021 seinen Rücktritt bekannt. (Foto: Christian von Arx, KIRCHEheute)

Im Interview mit «Kirche heute» berichtet Weihbischof Denis Theurillat, wie er als Jurassier und als Priester den Jurakonflikt miterlebt hat. Wesentlich ist ihm der Respekt vor den Überzeugungen anderer Menschen.

Sie sind 1950 in Epauvillers im Clos du Doubs geboren. Wie war es für Ihre Familie, dass das Dorf damals zum Kanton Bern gehörte?
Weihbischof Denis Theurillat:
Als Familie Theurillat waren wir Jurassier. Meine Eltern waren sehr interessiert an der Zukunft des Juras, aber die Frage «Bern oder Jura» stand für sie nicht im Vordergrund. Mein Vater war Gemeindepräsident von Epauvillers, später auch mein zweitältester Bruder André, aber in der Jurafrage war die Familie nicht direkt aktiv.

Wie haben Sie als Kind mitbekommen, dass es im Jura Spannungen mit Bern gab?
Es gab bekannte Persönlichkeiten im Jura, die sich für die Unabhängigkeit eingesetzt haben. Von ihnen hörte ich als Kind und als Jugendlicher. Und es gab jedes Jahr die Fête du peuple jurassien in Delsberg, das war etwas Konkretes für uns Kinder oder Jugendliche. Eine Versammlung aller Jurassier, wo die Hymne «La Rauracienne» gesungen wurde: «Du lac de Bienne aux portes de la France / L'espoir mûrit dans l'ombre des cités …». Das machte mir klar, dass die Jurassier ihre Freiheit von Bern haben wollten.

Was war der Kern des Problems der Jurassier im Kanton Bern?
(Denkt lange nach:) Dazu kommt mir der Wiener Kongress in den Sinn. In der Tat hat es mit den neuen Grenzen zu tun, die 1815 gezogen wurden. Damals wurde der Jura dem Kanton Bern angeschlossen. Ich bin kein Spezialist in der Geschichte: Die Kernfrage ist, so meine ich, eine Frage der Identität. Wir sind Jurassier und eben nicht Berner. Das hat mit der Kultur zu tun, mit der Sprache, eben mit der Geschichte. Und damit, dass die Jurassier den Willen hatten, ein eigenes Volk zu werden.

Spielte es für die Einstellung der Leute eine Rolle, welcher Konfession sie angehörten?
Ich denke nicht. Auf der Berner Seite gab es auch Katholiken, auf der jurassischen Seite auch Reformierte. In meiner Zeit als Pfarrer in Malleray-Bévilard im Südjura (1985 bis 1997, die Red.) lebten in diesen Dörfern etwa ein Drittel Katholiken und eine Mehrheit von Reformierten. Da hat mir ein früherer Pfarrer gesagt: «Denis, vergiss nicht, du bist auch Pfarrer der Reformierten.» Natürlich gilt das umgekehrt auch: Der reformierte Pfarrer ist auch Pfarrer für die Katholiken. Denn man lebt zusammen. In Malleray-Bévilard konnten wir immer einen gemeinsamen Weg mit den Reformierten gehen.

Wie waren Ihre Gefühle, als der Kanton Jura gegründet wurde?
Das war eine grosse Freude. Ich bin mit meinen Wurzeln als Jurassier aufgewachsen, bis dieses Gebiet als Kanton anerkannt wurde. In diesem Moment gab es eine Explosion der Freude. Was wir als inständigen Wunsch in uns trugen, ist zur Realität geworden. Das ist etwas Wunderbares. Nicht alle Menschen können diese Erfahrung machen in ihrem Leben. Aber immer mit dem Respekt für die Meinungen anderer Menschen! Seit meiner Bischofsweihe im Jahr 2000 bin ich auch residierender Domherr des Kantons Bern. Damit kann ich gut leben: Mit meinen Überzeugungen, aber im Respekt und im Dialog mit anderen Überzeugungen. Als einmal an einem Fest ein Potpourri aus Kantonshymnen gespielt wurde, war ich ganz überrascht, als plötzlich die jurassische Hymne «La Rauracienne» erklang. Ich stand sofort auf und sang mit, ich konnte nicht schweigen!

Nach der Gründung des Kantons konzentrierte sich der Konflikt auf den Berner Jura. Wie hat sich das in Ihrer Arbeit als Priester im Südjura von 1980 bis 1997 ausgewirkt?
In meinen zwölf Jahren im Pastoralraum Tramelan-Malleray-Tavannes (Tramata) war die Spannung im Alltag zu spüren, besonders wenn Anlässe der Berner oder der Jurassier stattfanden. Aber man muss gemeinsam einen Weg finden und einen ständigen Dialog führen, um Argumente auf den Tisch zu legen. Mit Respekt, das liegt mir sehr am Herzen. Die Lust auf ein neues Zusammensein wächst und wirkt, das habe ich erlebt in unserer Pfarrei. Manchmal spürte ich, dass der Dialog nicht möglich war, auch das habe ich erlebt. Die Jugendlichen, wenn auch nicht alle, waren eher offener als die Eltern oder Grosseltern. Das finde ich positiv.

Als Bischofsvikar für den Jura Pastoral von 1997 bis 2000, als Weihbischof und Domherr des Kantons Bern seit 2000 waren sie auch Ansprechpartner der Kantonsregierungen. Haben Sie dabei heikle Momente erlebt?
Für die Behörden in Delémont war ich «Weihbischof Denis». Bei meiner Ernennung zum Weihbischof hat mich Bischof Kurt Koch gefragt, ob ich einverstanden sei, das Amt als residierender Domherr des Kantons Bern zu übernehmen. Ich fragte ihn zuerst: «Ich als Jurassier?» Aber ich konnte es gut akzeptieren, weil ich 17 Jahre als Priester im Kanton Bern gearbeitet habe. Und die Regierung in Bern hat sofort Ja gesagt. Ich kann gut mit unterschiedlichen Realitäten leben. Ich bin Jurassier und seit 21 Jahren auch residierender Domherr des Kantons Bern.

Zuletzt hat sich der Konflikt auf die Stadt Moutier konzentriert. Was braucht es für eine friedliche und gute Zukunft von Moutier?
Unabhängig davon, wie das Resultat der Abstimmung ausfällt*, werden wir in Moutier sicher Missionare und Missionarinnen brauchen, die aufstehen und sagen: Jetzt ist der Entscheid gefallen, damit müssen wir leben und unseren Weg weitergehen. Es gibt keine andere Lösung mehr. Das Resultat vorauszusagen, ist unmöglich – so oder so wird es grosse Enttäuschung und enorme Freude geben. Unsere Kirchen werden eine wichtige Aufgabe haben, um zur Ruhe beizutragen, mit der Predigt, mit der Arbeit in den Pfarreien, mit dem Dialog – in beiden Konfessionen. Ich glaube an die Präsenz des Heiligen Geistes, der in den Herzen wirken muss. Und ich bin voller Vertrauen, dass der Weg weitergehen kann. Es ist aber eine unglaublich heikle Mission. Ich hoffe und bete, dass es keine Gewalt gibt.

Interview: Christian von Arx

Das Interview ist eine gekürzte Fassung des Textes, der in «Kirche heute» Nr. 18/19 2021 erschienen und dem «Kirchenblatt» zur Verfügung gestellt worden ist. Die ungekürzte Fassung des Interviews befindet sich auf www.kirche-heute.ch oder www.kirchenblatt.ch.

Das Gespräch wurde am 18. März geführt, zehn Tage vor der Abstimmung in Moutier. Das Resultat vom 28. März lautete: 2114 Ja (54,9 Prozent) und 1740 Nein zum Übertritt in den Kanton Jura.

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennernthal.ch
Pastoralraumpfarrer | Joseph Alummottil Philipose | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | priester@prduennernthal.ch
Katechet (KIL) | Martin von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | katechet@prduennernthal.ch
Sekretariat des Pastoralraumes | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch |
Bürozeit | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 23. Mai
Pfingsten
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Livestream-Gottesdienst.
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 26. Mai, 19.00 Uhr
Hl. Philipp Neri
Rosenkranzgebet

Sonntag, 30. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
19.00 Uhr, Maiandacht in der Grotte
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 2. Juni, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 3. Juni, 09.00 Uhr
Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam
Eucharistiefeier

Freitag, 4. Juni, 19.30 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier

Sonntag, 6. Juni, 19.30 Uhr
10. Sonntag im Jahreskreis
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Samstag, 22. Mai
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Firmung.
11.00 Uhr, Eucharistiefeier
Firmung.

Sonntag, 23. Mai, 10.30 Uhr
Pfingsten
Kommunionfeier

Dienstag, 25. Mai, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 26. Mai, 19.30 Uhr
Hl. Philipp Neri
Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
10.30 Uhr, Kommunionfeier
Segnung Dreifaltigkeitswasser,
Livestream-Gottesdienst.
11.45 Uhr, Taufe Gian Meister

Dienstag, 1. Juni, 19.30 Uhr
Hl. Justin
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 3. Juni, 09.00 Uhr
Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam
Eucharistiefeier

Sonntag, 6. Juni, 09.00 Uhr
10. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

HERBETSWIL

Samstag, 22. Mai, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Mai, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 2. Juni, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. Juni, 10.30 Uhr
Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam
Kommunionfeier

Sonntag, 6. Juni, 10.30 Uhr
10. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

MATZENDORF

Sonntag, 23. Mai, 09.00 Uhr
Pfingsten
Eucharistiefeier

Mittwoch, 26. Mai, 19.30 Uhr
Hl. Philipp Neri
Maiandacht
Frauengemeinschaft.

Donnerstag, 27. Mai, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 29. Mai, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier
Segnung Dreifaltigkeitswasser.
Dreissigster: Strähl Linus.

Mittwoch, 2. Juni, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 3. Juni, 10.30 Uhr
Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam
Eucharistiefeier

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Sonntag, 23. Mai, 10.30 Uhr
Pfingsten
Eucharistiefeier

Dienstag, 25. Mai, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 30. Mai, 09.00 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Kommunionfeier
Segnung Dreifaltigkeitswasser.

Donnerstag, 3. Juni, 09.00 Uhr
Hochfest des Leibes und Blutes Christi, Fronleichnam
Kommunionfeier
Infos unter Welschenrohr.

Samstag, 5. Juni, 18.15 Uhr
Hl. Bonifatius, Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
Dreissigster: Bernhard Allemann-Jenni.

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Livestream-Gottesdienst
Den Sonntags-Gottesdienst um 10.30 Uhr können Sie auch im Livestream von zu Hause mitfeiern. Infos unter: www.prduennernthal.ch

Gebet zum heiligen Geist
O Heiliger Geist,
Du Liebe des Vaters und des Sohnes,
gib mir immer ein, was ich denken soll.
Gib mir immer ein, was ich sagen soll,
und wie ich es sagen soll.
Gib mir ein, was ich verschweigen soll;
und wie ich mich dabei verhalten soll.
Gib mir ein, was ich zur Ehre Gottes
zum Wohl der Seelen und zu meiner
eigenen Heiligung tun soll.
Heiliger Geist,
gib mir Verstand, um zu verstehen
und zu erkennen;
gib mir das Fassungsvermögen, um
alles zu behalten.
Lehre mich die Methoden und gib mir
die Fähigkeit, um immer wieder zu
lernen.
Gib mir Scharfsinn, um richtig zu
deuten und zu unterscheiden;
gib mir die Gnade, um wirkungsvoll
zu sprechen.
Heiliger Geist gib mir Zuversicht und
Treffsicherheit am Beginn;
leite und führe mich bei der Ausfüh-
rung, und schenke mir Vollkommenheit
beim Beenden. AMEN

Kollekten

Samstag, 22. Mai, Firmung
SOS-Kinderdorf

Samstag/Sonntag, 22./23. Mai
Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat in Luzern

Samstag/Sonntag, 29./30. Mai
Brücke – Le pont

Donnerstag, 3. Juni, Fronleichnam
Stiftung Pro Stiftsschule, Einsiedeln

Samstag/Sonntag, 5./6. Juni
Schönstatt-Patres

Jetzt mit TWINT bezahlen!
QR-Code mit der TWINT App scannen
Betrag und Zahlung bestätigen

Unerschütterliches Gottesvertrauen: Botschaft des Marienmonats

Der Mai ist in besonderer Weise der Monat der Jungfrau Maria. Wir ehren die Mutter Gottes durch besondere Andachten und Gebete. Der Monat Mai stellt uns auch immer wieder neu vor die Frage:
Wer ist Maria für mich?
Was verbindet mich mit der Mutter Gottes?
«Auf Erden leben und dem Himmel vertrauen», das ist das Geheimnis Mariens. Das ist das Geheimnis eines christlichen Lebens. Maria lebt es uns vor. Maria, sie lebt ganz und gar das Leben eines Menschen auf Erden.

Es ist aus dem Lebenslauf von Maria deutlich ersichtlich. Ein Leben, hart und unerbittlich. Schwanger wird sie durch das göttliche Geheimnis. Viele Menschen glauben ihr nicht, bis heute! Aber sie vertraut auf den Himmel! Das Kind wird geboren in totaler Unsicherheit! Kein Zuhause, sondern ein kalter Stall! Keine Sicherheit, sondern die Flucht nach Ägypten! Der Sohn geht nach dreissig Jahren Wege, die sie nicht versteht. Ihr Sohn - ein grosser Prophet, ihr Sohn – ein weit berühmter Wunderheiler, aber am Ende steht das Kreuz und sie, die Mutter steht darunter. Jeder, der etwas weiss, vom Fühlen einer Frau, die Mutter ist, der weiss auch, da wurde die Mutter mitgekreuzigt! Denn wenn das Kind, das unter dem Herzen getragen wurde, so leidet, da leidet die Mutter genauso!

«Auf Erden leben und dem Himmel vertrauen!» Das ist das Lebensgeheimnis Mariens.
Ist sie ein Vorbild für uns, wenn wir schwere Plage ertragen müssen?
Können wir auf Maria schauen und von ihr das unerbittliche Vertrauen auf Gott lernen?
Dieses unerschütterliche Vertrauen auf Gott ist die frohe Botschaft von Mariens an diesem Marienmonat an uns alle.

Dank an die Heiligste Dreifaltigkeit

Ich danke dir, Gott Vater, von ganzem Herzen für die Gnade, die du deine Tochter, die allerseligste Jungfrau Maria, vor deinen Augen hast finden lassen.
Ich danke dir, Gott, Eingeborener Sohn des himmlischen Vaters, von ganzem Herzen für die Güte, mit welcher du deine Mutter, die allerseligste Jungfrau Maria, begabt hast.
Ich danke dir, Gott Heiliger Geist, von ganzem Herzen für die Liebe, die du deiner Braut, der allerseligsten Jungfrau Maria, mitgeteilt hast.
Du aber, heilige Maria, zeige mir das Angesicht deiner Milde, auf dass ich vor Gott Gnade finde durch deine mütterliche Fürsprache und glückselig werde! Amen.

Begegnung bringt Leben

Begegnung bringt Leben. Liebe geht nicht ohne Begegnung. Das ist ein Grundprinzip des Lebens und anscheinend ein Grundprinzip der Schöpfung.

Wie viel Dynamik und Energie wird frei gesetzt, wenn zwei Menschen sich verlieben, und wie viel Dynamik und Energie bringt das in unser Leben, wenn die zwei Menschen, Frau und Mann, sich begegnen und Schöpfer und Schöpferin eines neuen Lebens werden?

Da wird die Welt von Frau und Mann zur Welt von Mutter und Vater und es ist nichts mehr so, wie es vorher war. Denn die, denn der Dritte im Bund, ihr Kind, verändert total die Welt ihrer/seiner Eltern, der Geschwister, der Grosseltern.
Zwei Menschen, voller Energie und Dynamik, drei Menschen oder sind es vier oder fünf, die sagen auf einmal: Wir!
Was wir Menschen erleben, was es heisst, nicht alleine zu sein, eine Familie zu sein, zueinanderzustehen, einander zu tragen, miteinander etwas auszuhalten.
Das ist nicht nur die Erfahrung der Menschen, das ist auch die Erfahrung Gottes, die unserer Erfahrung vorausgeht.
Das ist das Geheimnis von Dreifaltigkeit.

Gott kennt nicht nur unser Menschsein durch Jesus Christus, sondern er kennt auch unser Miteinander zwischen Frau und Mann, zwischen Eltern und Kindern. Gott ist unser Leben nicht fremd, sondern er trägt es dreifaltig. Deshalb sagen so manche Theologen:
Wir feiern Gott als Vater! Wir feiern Gott als Sohn Jesus Christus!
Wir feiern Gott als Mutter, den wir heiligen Geist nennen.

Gut, dass Gott unser Leben kennt und dreieinig trägt.
Gut, dass Gott uns begegnet, nicht einfältig, sondern dreifältig.
Gut, dass Gott uns begleitet, nicht einsam und alleine, sondern dreieinig, damit wir uns immer wieder einig werden, in unserer Ehe, in unseren Familien und wo wir Menschen einander begegnen.

«DIE DREIFALTIGKEIT», IKONE VON RUBLJOW FOTO A. BURKATOVSKI

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennernthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Anmeldung zum Gottesdienst
Bitte melden Sie sich weiterhin für alle publizierten Gottesdienste und Maiandachten beim Pfarreisekretariat Tel. 076 392 28 80 an. Die Anmeldung ist auch über SMS oder WhatsApp möglich. Bitte Name, Vorname, Adresse, Geburtsdatum, Natel-Nr. und Mail angeben). Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Livestream-Gottesdienst
Sonntag, 23. Mai, 10.30 Uhr
Dieser Gottesdienst wird via Livestream übertragen. Informieren Sie Verwandte und Bekannte, damit auch sie von diesem Angebot profitieren können. (Infos unter www.prduennernthal.ch oder Flyer in der Kirche.)

Kräuterspaziergang
Freitag, 28. Mai, 18.00 Uhr

Besammlung um 18 Uhr beim Parkplatz der Kirche.
Monika Kämpf Schwaller zeigt uns bei einem Spaziergang in Laupersdorf allerlei Nützliches und Hilfreiches zum Thema Kräuter. Wir lernen die Kräfte der Kräuter anzuwenden. Der Kräuterspaziergang findet nur bei schönem Wetter statt.
Wir freuen uns auf viele interessierte und wissbegierige Frauen. Auskunft über die Durchführung bei zweifelhaftem Wetter gibt Andrea Müller, Tel. 079 517 26 71.
Der Vorstand/www.frauengemeinschaft.com

Maiandacht
Sonntag, 30. Mai, 19.00 Uhr
Wenn der Nachmittag sonnig war, treffen wir uns um 19 Uhr bei der Grotte. In diesem Fall wird bereits um 18.15 Uhr mit allen Glocken geläutet. Bei schlechtem Wetter finden wir uns um 19 Uhr in der Kirche ein. Anmeldung beim Pfarreisekretariat.

Fronleichnam
Donnerstag, 3. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Kirche. Auch in diesem Jahr muss wegen den aktuellen Corona-Massnahmen auf die anschliessende Prozession verzichtet werden.

Glauben und Leben

Ruhe in Frieden
Zur letzten Ruhe begleitet wurden:
Am 1. Mai Paul Strähl.
Am 6. Mai Gertrud Strähl-Müller.
Herr, schenk unseren lieben Verstorbenen Geborgenheit, Frieden und ewige Freude in deiner unendlichen Liebe. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren

Gebetsanliegen des Papstes
Herr Jesus Christus, der du den Notleidenden ganz nahe bist, wir bitten dich, dass alle Menschen mit Würde behandelt werden und ihr Recht auf ihre persönliche Entwicklung als würdige Töchter und Söhne Gottes, des Vaters, respektiert wird.
Möge uns dein Geist die Kraft und den Mut verleihen, damit wir uns für die Mutter Erde sowie für menschenwürdige Wohn- und Arbeitsbedingungen für alle einsetzen.
Nimm dich besonders derer an, die dafür ihr Leben riskieren; rüttle unser schlafendes Gewissen auf, gib uns deine Fähigkeit, das Leid der Anderen als unser eigenes zu empfinden und verwandle die Realität in eine Verheissung auf ein gutes Lebens.
Amen.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30–10.30 Uhr | sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 26 59
Sakristane | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch
Lalaina von Arx | Hinterfeld 6 | 4713 Matzendorf

Mitteilungen

Corona-Schutzmassnahmen – Anmeldung zum Gottesdienst
Die Zahl der Gottesdienstbesucher/-innen ist weiterhin auf 50 Personen beschränkt. Deshalb bitten wir Sie, sich für die Wochenend-Gottesdienste jeweils bis am Freitag mit Namen, Adresse, Geburtsdatum und Telefonnummer beim Pfarreisekretariat (Andrea Eggenschwiler) anzumelden, per E-Mail: sekretariat-ae@ prduennernthal.ch oder telefonisch: 062 530 26 59. Besten Dank!

Firmung
Samstag, 22. Mai 2021
In unserer Kirche dürfen 24 Jugendliche aus dem ganzen Pastoralraum unter dem Thema «Feuer und Flamme» von Regens Dr. Agnell Rickenmann das Sakrament der Firmung empfangen.

Aus unserer Pfarrei sind dies:
- Diana Allemann
- Flavia Burch
- Elena Eggenschwiler
- Tanja Fluri
- Annika Rupp
- Lionel Stampfli

Um die Corona-Massnahmen einhalten zu können, wird die Firmung in zwei Eucharistiefeiern um 9 Uhr und um 11 Uhr durchgeführt. Gerne können Sie diese Gottesdienste im Live-Stream mitverfolgen

Fronleichnam
Donnerstag, 3. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Kirche. Auch in diesem Jahr muss wegen den aktuellen Corona-Massnahmen auf die anschliessende Prozession verzichtet werden.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 26. Mai, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Anton Eggenschwiler.

Gedächtnis: Angela und Walter Hänggi-Bieli; Delphine und Paul Bieli-Tramontin;

Sonntag, 30. Mai, 10.30 Uhr
Gedächtnis: Olga und Werner Hug-Vogt; Verena und Paul Eggenschwiler-Bieli; Heinz Eggenschwiler-Eggenschwiler.

Sonntag, 6. Juni, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Niklaus Eggenschwiler-Solèr; Louise und Peter Stalder-Zihlmann und ihre verstorbenen Kinder.

Gedächtnis: Margrit und Josef Schwegler-Stöckli; Anna Allemann-Allmer; Martin Brunner.

Erfüllt von Gottes Geist

Kein Korn wächst
ohne Gottes Geist.
Kein Blatt formt sich
ohne Gottes Geist.
Keine Frucht reift
ohne Gottes Geist.

Es wächst aus dem Zerfall
alter Bäume
keine junge Pflanze
ohne seinen Geist.

Soll mein Herz lebendig sein,
soll mein Glaube reif werden,
dann muss ich mitleben
mit allem, was neben mir
erfüllt ist
von Gottes Geist.
Jörg Zink

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennernthal.ch | **Bürozeit |** DO 9.00 – 11.00 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Anmeldung für die Gottesdienste

Damit wir die Vorgaben von Bund und Kanton einhalten können, bitten wir Sie, folgende Punkte zu beachten:
Die Höchstzahl der Gottesdienstbesucher von 50 Personen darf nicht überschritten werden. Aus diesem Grund benötigen wir für die Wochenendgottesdienste eine Anmeldung.
Anmeldung bis jeweils am Freitag vorher bei der Pfarreisekretärin Sabine Müller: 076 339 65 97 oder sekretariat-he@prduennernthal.ch
Für die Anmeldung benötigen wir folgende Angaben: Name, Adresse, Telefonnummer, Email-Adresse und Geburtsdatum.
In und vor der Kirche gilt Maskenpflicht.
In allen Gottesdiensten werden die Kontaktdaten der Besucher erhoben.
Die Werktagsgottesdienste, Andachten und Rosenkranzgebete können ohne Anmeldung besucht werden.

Öffnungszeiten Pfarreisekretariat

Da ich während der nächsten Wochen im Mutterschaftsurlaub bin, bleibt das Pfarreisekretariat während dieser Zeit geschlossen. Für dringende Anliegen in dieser Zeit steht Ihnen unsere E-Mail-adresse zur Verfügung: sekretariat-he@prduennernthal.ch oder Sie dürfen sich gerne beim Pastoralraumsekretariat melden: 062 394 15 40.
Die Anmeldungen für die Gottesdienste laufen wie oben erwähnt weiter.
Für Ihr Verständnis danke ich Ihnen herzlich.

Fronleichnam

Donnerstag, 3. Juni, 10.30 Uhr
Den Gottesdienst an Fronleichnam werden wir dieses Jahr in der Kirche feiern. Da das Einhalten des Schutzkonzepts unter freiem Himmel kaum möglich ist, findet die Feier in der Kirche statt und die anschliessende Prozession fällt leider aus.

Glauben und Leben

Zum Schöpfer heimgekehrt

Am 17. April 2021 verstarb Herr Gerhard Schindelholz im Alter von 85 Jahren.
Guter Gott, lass Gerhard bei dir in Liebe und Geborgenheit eine neue Heimat finden, begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren.

Erinnerungen, die unser Herz berühren, gehen niemals verloren. Je schöner und voller die Erinnerung, desto schwerer die Trennung. Aber die Dankbarkeit verwandelt die Erinnerung in eine stille Freude. Man trägt das vergangene Schöne nicht wie einen Stachel, sondern wie ein kostbares Geschenk in sich.
Dietrich Bonhoeffer

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 2. Juni, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Albin Studer und Angehörige; Albin Meister und Geschwister; Albert und Viktoria Meier-Studer, Kinder und Angehörige.

Gedächtnis: Werner Brunner-Häfeli; Lena Meister-Altermatt; Rosa Flury; Lydia Imfeld-von Burg; Oskar Meister-Rütti; Fabian Gerber und Willi Gerber; Arthur Meier-Meier und Sohn Markus; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth; Verena und Alois Uebelhart-Flück; Bertha Altermatt-Halter.

Sonntag, 6. Juni, 10.30 Uhr
Jahrzeit: Walter Diemand-Uebelhart; Jost und Olga Meier-Meister; Marie und Arthur Meier-Mindel.

Jahresgedächtnis: Lydia und Kilian Meier-Eggenschwiler und Sohn Martin.

Gedächtnis: Bruno Fluri; Margrit Meier-Bieli; Ruedi von Arb; Anny Meier; Johannes Hermann-Meier; Manfred Meier-Germann; Klara und Josef Allemann-Meier und Maria Meister; Erich Altermatt; Monika und Mathé Uebelhart-Meier und verstorbene Kinder.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00 – 11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp | Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | 062 394 13 16

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Corona-Schutzmassnahmen

Beim Kirchen- und Kapelleneingang sowie in den Schaukästen sind jeweils die aktuellen Corona-Schutzmassnahmen aufgeführt. Wir bitten Sie, diese zu beachten.
Die Teilnehmerzahl der Gottesdienstbesucher bleibt weiterhin beschränkt. Es ist deshalb zwingend nötig, dass Sie sich für die Wochenendgottesdienste anmelden. Auch die Kontaktdaten der Gottesdienstbesucher müssen weiterhin aufgenommen werden. Wir bitten Sie deshalb, Ihren Namen, Adresse, Geburtsdatum, Telefonnummer und Mailadresse anzugeben.
Anmeldungen für die Wochenendgottesdienste sind jeweils bis am Freitag, 12 Uhr, unter Mail: sekretariat-ma@prduennernthal.ch oder Telefon: 062 394 22 20 möglich.
Wir bitten Sie, genügend Zeit vor dem Gottesdienstbeginn einzuplanen.
Herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Firmung

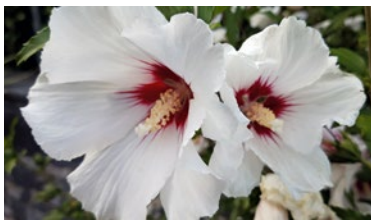
Am Samstag, 22. Mai, findet in der Pfarrkirche Aedermannsdorf die Firmung statt.
Es freut uns, dass Regens Dr. Agnell Rickenmann an diesem Tag in unseren Pastoralraum kommt und den Jugendlichen das Sakrament der Firmung spenden wird. Aus Matzendorf werden gefirmt: Emma Leist, Sarah Lo Brutto, Alessandra Mastrodomenico, Fabienne Meister und Daniel Schindelholz.
Wir wünschen den Firmlingen einen unvergesslichen Festtag und alles Gute sowie Gottes Segen für die Zukunft.

Dreifaltigkeitswasser

Samstag, 29. Mai, 18.30 Uhr
Kirche
Am 29. Mai wird im Vorabendgottesdienst das Dreifaltigkeitswasser gesegnet. Nach dem Gottesdienst werden wir wieder in der Kirche und der Kapelle mit Dreifaltigkeitswasser abgefüllte Fläschchen zum Mitnehmen bereitstellen.

Fronleichnam

Donnerstag, 3. Juni, 10.30 Uhr
Kirche
Gerne laden wir Sie zum Gottesdienst an Fronleichnam in die Kirche ein. Leider muss auch in diesem Jahr wegen den aktuellen Corona-Massnahmen auf die anschliessende Prozession verzichtet werden.



Frauengemeinschaft Matzendorf

Die Vereinsreise, welche bereits einmal auf den 23. Juni 2021 verschoben wurde, findet leider **nicht** statt. Wir hoffen sehr, dass wir nächstes Jahr mit euch eine unbeschwerte Reise hoffentlich ohne Einschränkungen durchführen können.
Der Alleinstehenden-Nachmittag vom 30. Juni 2021 wird vorerst verschoben, sollte es die Lage zulassen, möchten wir ihn später durchführen.
Wir würden uns sehr freuen, euch an der Maiandacht vom 26. Mai 2021 in der Kirche begrüssen zu dürfen. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.
Der Vorstand

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Für alle Interessierten wird die Bibliothek am Mittwoch, 9. Juni, von 18.45–19.15 Uhr geöffnet sein. Was gibt es Schöneres, als im Liegestuhl zu sitzen und ein Buch zu lesen. Deshalb nutzen sie doch die Gelegenheit und decken sich mit neuem Lesestoff ein.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 27. Mai, 19.30 Uhr
Kirche
Jahrzeit: Georg Hügli-Müller; Rosa und Erwin Probst-Meister.
Gedächtnis: August und Martha Meister-Meister; Elisabeth Eggenschwiler-Hänggi; Beatrice Meister-Weder, Arnold und Emilie Meister-Saner; Iwan und Elsa Christ-Fluri; Olga Fluri, ihre Eltern Adalbert und Elisabeth Fluri-Christ; Lorenz Gerber-Eichenberger.

Samstag, 29. Mai, 18.30 Uhr
Kirche
Dreissigster: Linus Strähl-Müller.
Jahrzeit: Lilly Müller-Probst; Helene Meister und Lilly Zumbühl; Klara Strähl.
Gedächtnis: Josef Gunziger; Georges Kobel-Strähl und Yvonne Kobel.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr | 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Robert Vogt | Rötistrasse 570 | 4716 Welschenrohr | 032 639 16 26

Mitteilungen

Firmung

Aufgrund der Corona-Situation wird die diesjährige Firmung in zwei Eucharistiefeiern am Samstag, 22. Mai um 9 Uhr und 11 Uhr in der Kirche in Aedermannsdorf gefeiert. Im Livestream können Sie den Gottesdienst miterleben. In unserem Pastoralraum begrüssen wir Regens Dr. Agnell Rickenmann, der das Sakrament der Firmung spenden wird.
Aus unserer Gemeinde kann Carmen Gunzinger zusammen mit 23 Jugendlichen diesen speziellen Tag feiern.
Wir wünschen dir, liebe Carmen, und deinen Familienangehörigen einen unvergesslichen, speziellen Tag mit vielen schönen und bleibenden Eindrücken.

Pfingsten

Sonntag, 23. Mai, 10.30 Uhr
Pfingsten – Das Fest des Heiligen Geistes. Im Neuen Testament wird in der Apostelgeschichte erzählt, dass der Heilige Geist auf die Apostel und Jünger herabkam. Dieser gute Geist bewirkt bei Menschen – nicht nur früher, sondern auch heute – das Erlangen von neuer Kraft und Mut. Das Fest ist der Abschluss der Osterzeit und gilt auch als Geburtstag der Kirche.
Wir möchten diesen Gottesdienst feierlich gestalten. Daher hat die Dirigentin des Chors, Frau Alina Kohut, die Leitung übernommen und mit folgenden Musikern feierliche Musikstücke einstudiert: Am Cello spielt Cyprian Kohut, Gesang Alina Kohut und an der Orgel Patrik Fluri. Alina Kohut wird die Feier auch als Kantorin umrahmen. Wir freuen uns sehr auf einen stimmungsvollen Gottesdienst. **Bitte melden Sie sich an!** Die Plätze sind beschränkt. Besten Dank.

Dreifaltigkeits-Sonntag

Sonntag, 30. Mai, 09.00 Uhr
Am Sonntag nach Pfingsten feiern wir den Dreifaltigkeits-Sonntag. Dies ist ein Feiertag, der keinem Ereignis aus dem Leben Jesu, sondern einem Glaubenssatz gewidmet ist: der Dreifaltigkeit Gottes in Vater, Sohn und Heiligem Geister, der Trinität.
Das Weihwasser ist ein Segenszeichen. In der Kommunionfeier vom Sonntag, 30. Mai um 9 Uhr wird das Dreifaltigkeitswasser gesegnet. Wir füllen dies gerne für Sie ab und stellen Ihnen auch kleine Fläschli zur Verfügung. Melden Sie sich doch bei uns auf dem Sekretariat oder beim Sakristanen Robert Vogt.

Fronleichnam

Donnerstag, 3. Juni, 09.00 Uhr
Die Corona-Situation ist weiterhin sehr ungewiss. Daher möchten wir Ihnen mitteilen, dass die Feier zu Fronleichnam nicht wie gewohnt unter den Linden bei der Mehrzweckhalle stattfinden kann. Wir treffen uns daher am Donnerstag, 3. Juni um 9 Uhr in der Kirche zur gemeinsamen Kommunionfeier. Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.
Bitte melden Sie sich an!

Fusswallfahrt nach Mariastein

Im letzten Jahr hat sich das «Team» Gedanken gemacht und beschlossen, die Fusswallfahrt von Welschenrohr nach Mariastein vor den Sommerferien im Monat Juni durchzuführen. Die jahrelange Tradition soll aufrecht erhalten werden! Gerne begrüssen wir alle, die mit uns «unterwegs» sein möchten. Anmeldungen nimmt Anton Strähl, Mühlebachstrasse 574, in Welschenrohr entgegen. Sie erreichen ihn via Telefon **032 639 12 62** oder Mail **aestraehl@bluewin.ch.**
Am Samstag, 12. Juni um 5.30 Uhr besammeln wir uns beim Thalhof in Welschenrohr. Der Abmarsch auf der Tannmatt ist um 6 Uhr.
Anmeldeschluss: Montag, 7. Juni 2021.
Bitte die Kleidung der Witterung entsprechend anpassen. Auf die Tannmatt besteht ein Fahrdienst.
Das Morgenessen muss jeder Teilnehmer selber mitnehmen. Ebenso sollte eine Maske mitgeführt werden. Wer in Mariastein übernachten möchte, muss das Zimmer selber reservieren (Klosterhotel Kreuz). Wir werden von einem «Besenwagen» begleitet. Kommen Sie doch auch mit uns! Wir freuen uns auf diese gemeinsame Reise.

Die Kraft des Gebetes

Die Rose – eine der herrlichsten Blumen auf unserer Welt. In vielen Kulturen ist sie seit Anbeginn der Zeit ein Symbol der Liebe und Wertschätzung, aber auch des Schmerzes: herrliche Blüten, aber auch spitze Dornen. Dieses Symbol der Rose wurde im Christentum schon früh mit Maria in Verbindung gebracht. Die besondere Form der Perlenschnur, mit der wir zusammen mit Maria die Geheimnisse des Lebens Jesu betrachten, wird vielleicht aus diesem Grunde «Rosenkranz» genannt. Die Wiederholung des «Gegrüsset seist du Maria» soll helfen, unseren Geist zu sammeln und uns zum Wesentlichen hinzuführen. Wenn wir eine schöne Rosenblüte betrachten, erfreut diese Herz und Sinne. Auch die einzelnen Perlen am Rosenkranz können uns wie Rosen erscheinen. In diesem Gebet liegt die Kraft. Wir dürfen auch alle unsere Sorgen und Anliegen einbringen und sie durch Maria auch Jesus darlegen.
Jeden Donnerstag treffen wir uns um 19 Uhr in der Kirche, um den Rosenkranz zu beten. Kommen Sie auch, wir erwarten Sie gerne.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 30. Mai, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Guerrino Bee; Anna Allemann-Allmer.
Samstag, 5. Juni, 18.15 Uhr
Jahrzeitgedächtnis: Franz Anton und Hermine Jehle-Allemann und Sohn Theodul.

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro) | heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch |
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

Wettersegen

In der Zeit vom 25. April (Hl. Markus) bis zum 14. September (Kreuzerhöhung) wird am Schluss des sonntäglichen Gottesdienstes landauf, landab der sogenannte Wettersegen gespendet. Hierbei handelt es sich um die Bitte an Gott, er möge doch gedeihliches Wetter schicken und die Natur vor Katastrophen verschonen. Das Spenden des Wettersegens wurde schon im Mittelalter praktiziert.

Dieses Ritual hat mich als kleiner Junge sehr fasziniert. Der gespendete Segen mit dem goldenen Wettersegenkreuz hatte etwas Magisches an sich. Ich glaubte felsenfest daran, dass Gott der Allmächtige mit diesem Gebet dahingehend besänftigt werden konnte, dass kein Blitz je in ein Haus einschlagen würde.

Hellhörig wurde ich, als mein Vater, er war bei der Feuerwehr, nach einem Einsatz nach Hause kam und erzählte, wenn die alte Scheune mit einem Blitzableiter ausgestattet gewesen wäre, hätte der Brand vermieden werden können. Das machte mich stutzig! Warum hat Gott denn nicht eingegriffen? Erst viel später lernte ich in der Schule, dass es Benjamin Franklin, einem amerikanischen Politiker, Verleger und Naturforscher, zu verdanken sei, dass Blitze nicht mehr einschlagen würden. Franklin erfand nämlich 1752 den Blitzableiter.

Mittlerweile hat sich mein Gottesbild und mein Gebetsverhalten verändert. Gott sei Dank! Ich halte mich an die Einladung Jesu, der uns dazu ermuntert, alles was uns beschäftigt, in seinem Namen seinem Vater anzuvertrauen und wir gewiss sein können, dass er uns auch alles gibt (Joh 15.16b).
Diese Einladung, dass ich Gott alles anvertrauen kann, stärkt mich darin, dass er auch mit mir ist, wenn es blitzt, donnert und hagelt. Sowohl im wörtlichen wie im übertragenen Sinn. Um es mit den Worten von Franz Eckert zu sagen: «Gott ist kein Wettergott, sondern ein Gott, der den Menschen nicht im Regen stehen lässt.» Vielleicht lädt Sie, wenn es blitzt, donnert und hagelt, der von Franz Eckert verfasste Wettersegen dazu ein, Gott nachzuspüren.*
Heinz Bader

Wettersegen*

Gott, der allmächtige Vater,
segne euch, er gebe euch Kraft,
guten Mutes zu sein und Wege zu finden,
damit euch das Wetter keinen allzu grossen Schaden zufügt.

Er öffne euch immer wieder neue Einsichten in die Wetterabläufe,
damit ihr euch besser vorsehen und schützen könnt.

Er begleite euch in eurer Verantwortung,
nachhaltig etwas für ein gutes, gedeihliches Klima
für alle auf der Welt zu tun.

Er gebe euch empfindsame Herzen,
um zu helfen, wenn andere
durch die Unbilden des Wetters
zu Schaden gekommen sind.
Das schenke euch Gott, der allmächtige Vater,
der euch bei all eurem Bemühen nicht allein lässt,
was immer auch geschehen mag.
Amen.

**Franz Eckert, aus: «Schöpfungsglauben lernen und lehren», Vandenhok&Ruprecht, 2009*

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat) |
Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 | **Pfarreiheimreservation | Pfarramt |** 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 22. Mai
13.30 Uhr, Trauungsfeier für Kathrin Zihlmann und Thomas Schenker
17.30 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Alfred und Sophie Knab-Bader; Robert und Margaritha Kamber-Flück sowie Willi Kamber-Ritz; Anna Künzli-Grolimund, geb. Roth, und Willy Künzli-Grolimund; Madeleine Grolimund-Tschann; Aldino und Heidi Gardelliano-Walter.
Kollekte: Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Sonntag, 23. Mai, 10.30 Uhr
Pfingsten
Fiire mit de Chliine
(siehe Mitteilungen)

Donnerstag, 27. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 28. Mai, 19.00–23.00 Uhr
«Lange Nacht der Kirchen»
Detailprogramm siehe unter Mitteilungen.

Samstag, 29. Mai, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: «tut-Verein», Luzern.

Sonntag, 30. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
09.15 Uhr, Versöhnungsfeier für die Klassen 4a und 4c
Siehe Mitteilungen.
Kollekte: «tut-Verein», Luzern.
10.30 Uhr, Versöhnungsfeier für die Klassen 4b und 4d
Siehe Mitteilungen.
Kollekte: «tut-Verein», Luzern.

Donnerstag, 3. Juni
Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Sommerlager der Jubla vom 10. bis 17. Juli in Schwarzenegg BE.

Samstag, 5. Juni, 17.30 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier
Jahrzeit: Giuseppe und Vincenza Di Gloria-Vinci und Sohn Salvatore.
Kollekte: Solothurner Studentenpatronat.

Sonntag, 6. Juni
10. Sonntag im Jahreskreis
10.30 Uhr, Kommunionfeier
Jahrzeit: André und Gertrud Reinmann-Nussbaumer.
Kollekte: Solothurner Studentenpatronat.
17.00 Uhr, kroatische Messe

Mitteilungen

Sekretariat geschlossen
Freitagmorgen, 21. Mai
Wegen eines internen Weiterbildungskurses bleibt das Pfarreisekretariat ausnahmsweise am Freitagmorgen, 21. Mai geschlossen. Dafür sind wir am Nachmittag von 14 bis 16 Uhr für Sie da. Danke für Ihr Verständnis.
Das Sekretariatsteam

Zu Pfingsten
So ergeht es der Seele, die in den Glutofen der Liebe Gottes eintritt: Sie wird die Funken, die sie im Feuer empfing, weiterverbreiten.
Katharina von Siena

Fiire mit de Chliine
Pfingstsonntag, 23. Mai, 10.30 Uhr
Pfarrkirche
Liebe Eltern, liebe Kinder
Wir laden die ganz Kleinen zu einem speziell für sie gestalteten Pfingstgottesdienst ein.
Es würde uns freuen, wenn wir viele Eltern mit ihren Kindern begrüssen dürften.
Das-Fiire-mit-de-Chliine-Team

Versöhnungsfeier
Sonntag, 30. Mai, 09.15 und 10.30 Uhr
Pfarrkirche

Ein zentrales Thema im Religionsunterricht der 4. Klassen ist die Versöhnung. Der Versöhnungsweg findet am Mittwoch, 26. Mai statt.

Die 4.-Klässler werden den Weg mit einer Bezugsperson ihrer Wahl gehen.
Als Abschluss des Versöhnungswegs feiern wir am Sonntag, 30. Mai coronabedingt zwei Versöhnungsfeiern, zu dem nur die Kinder mit je drei Begleitpersonen eingeladen sind, damit wir die Vorgaben von höchstens 50 Gottesdienstbesucher/-innen einhalten können. Nicht Eingeladene bitten wir, den Vorabendgottesdienst vom Samstag zu besuchen.
Besten Dank für Ihr Verständnis.
Isabel Berger und Pater Thomas

Pilgerwanderung nach Mariastein
Samstag/Sonntag, 26./27. Juni, 24.00 Uhr
Besammlung vor der Kirche
Die Wanderung findet nur bei guter Witterung und wenn es die epidemiologische Lage erlaubt statt.
Nachtwanderung ab Scheltenpass über Rotmatt-Welschgätterli-Grindel-Laufen-Metzerlenchrüz-Mariastein.
Wanderzeit ca. 10 Stunden, inkl. Pausen und Morgenessen.
Total Aufstieg 1109 Meter, total Abstieg 1630 Meter, Ankunft in Mariastein ca. 10 Uhr.
Bedingung: Ausdauer, Kondition, Marschtüchtigkeit. Diese Wanderung ist kein Spaziergang und nur für geübte Wanderer und Wanderinnen geeignet!
Gottesdienstbesuch um 11.15 Uhr in der Klosterkirche. Gemeinsames Mittagessen auf eigene Kosten.
Rückfahrt mit Kleinbus oder PW, je nach Anzahl Teilnehmer/-innen.
Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis spätestens 4. Juni an das Pfarramt (062 391 91 91). Das Detailprogramm erhalten Sie nach der Anmeldung.
Wir freuen uns auf viele Teilnehmer/-innen!
Der Pfarreirat

Frauengemeinschaft – Rückblick Maiandacht

Am 7. Mai feierten die Frauengemeinschaft und der Frauen- und Mütterverein Holderbank eine gemeinsame Maiandacht in der Fridolinkirche in Holderbank. Die Maiandacht stand unter dem Thema «Fürchte dich nicht». Umrahmt wurde die besinnliche Feier vom Pan-Duo vom Thal mit Theres Berchtold und Heidi Imbaumgarten. Der Organist Fredy Dubach unterstützte und begleitete uns bei den Liedern. Herzlichen Dank den drei Personen.

Leben und Glauben

Das Sakrament der Ehe spenden sich:
am 22. Mai, **Kathrin Zihlmann und Thomas Schenker**.
Wir wünschen dem Brautpaar einen schönen Festtag und für den weiteren Lebensweg viel Glück, Liebe und Gottes Segen.

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 17./18. April
Intact Schweiz, Fr. 108.40.

Samstag/Sonntag, 24./25. April
Dargebotene Hand Tel. 143, Fr. 188.60.

«Lange Nacht der Kirchen»

Freitag, 28. Mai, 19.00–23.00 Uhr
Die «Lange Nacht der Kirchen» ist für Jung und Alt, Kunst- und Musikfreunde, Kirchennahe und Kirchenferne … für Menschen, die gern ihren Horizont erweitern, und die, die gern einfach mal Kirche auf eine andere Art erleben möchten.

Unser Programm:
1. Individuell begehbare Kirche von 19.00–22.30 Uhr
Entdecken Sie die Kirche mit ihren Geheimnissen auf eigene Faust. Mit verschiedenen Posten eröffnen sich Ihnen neue Einblicke und Eindrücke. Sie werden staunen!

2. Orgelschmaus von 20.00–20.30 Uhr und von 21.30–22.00 Uhr
Lassen Sie sich von voluminösen Orgelklängen von Simon Haefely verzaubern. Geniessen Sie die faszinierenden Klänge sitzend oder auch liegend und nehmen Sie Gottes Melodie in sich auf. Verwöhnprogramm für Herz und Ohr!

3. Kirche im Scheinwerferlicht von 22.30–23.00 Uhr
Haben Sie schon einmal die Kirche im Dunkeln betrachtet? Mit einer Führung der etwas anderen Art wird die Kirche punktuell erhellt und Sie werden zahlreiche Kleinode aus einer anderen Perspektive wahrnehmen. Lassen Sie sich überraschen!

Wissen Sie, wo sich dieses Bild in der Kirche befindet?

Wir freuen uns, wenn wir möglichst vielen Interessierten Einblick geben können.
Der Pfarreirat

Kirchgemeindeversammlung Rechnungsgemeinde

Montag, 31. Mai, 20.00 Uhr
Pfarreiheim

Traktanden:
1. **Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler**
2. **Jahresrechnung 2020**
   Vorstellung und Genehmigung
   2.1. Nachtragskredite
   2.2. Laufende Rechnung
   2.3. Investitionsrechnung
   2.4. Vorfinanzierungen / Abschreibungen
   2.5. Verwendung des Ertragsüberschusses
3. **Anpassung DGO Anhang 4 + 5**
4. **Verschiedenes**

Informationsunterlagen zu den Traktanden liegen in der Vorhalle der Kirche zum Mitnehmen auf.
Nehmen Sie Ihr Mitbestimmungsrecht wahr. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und danken für das Interesse.
Der Kirchgemeinderat

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch |
Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schlössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Gottesdienste

Samstag, 22. Mai, 19.00 Uhr
Pfingstsamstag
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Jda und Otto Haefeli-Haefeli, Max Kohler-Kaufmann.
Gedächtnis: Stephan Haefeli-Schaad, Otto Probst-Bader, Justin Kohler.
Kollekte: Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Sonntag, 23. Mai
Pfingstsonntag
Kein Gottesdienst!

Montag, 24. Mai
Pfingstmontag
09.00 Uhr, Firmgottesdienst Gruppe 1
10.45 Uhr, Firmgottesdienst Gruppe 2

Mittwoch, 26. Mai,
13.30–17.00 Uhr, Versöhnungsweg in der Kirche
19.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Kirche und nicht in der Limmernkapelle
Gedächtnis: Josef Roth, Alice und Linus Stalder-Bloch, Josef Bloch-Bader, Adolf und Pauline Walser-Brunner.

Donnerstag, 27. Mai
16.30–21.00 Uhr, Versöhnungsweg in der Kirche
(Kein Rosenkranzgebet).

Freitag, 28. Mai, 19.00 Uhr
Maiandacht in der Kirche Ramiswil

Samstag, 29. Mai
17.30 Uhr, Versöhnungsgottesdienst
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Marie Hafner-Bader, Anna und Otto Bader-Baschung, Albert und Aline Schmid-Ackermann, Felix Borer.
Gedächtnis: Alice und Gustav Neuschwander-Büttler, Verena Nussbaumer-Raschle, Hans Jaeggi-Walser.
Kollekte: «tut-Verein» Luzern.

Sonntag, 30. Mai
Kein Gottesdienst!

Mittwoch, 2. Juni, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Kirche und nicht in der Reckenkienkapelle
Gedächtnis: Verena und Josef Dobler-Nussbaumer, Elisabeth und Ernst Bloch-Ackermann, Bruno Bloch.

Donnerstag, 3. Juni, 09.15 Uhr
Fonleichnam
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Es findet keine Prozession statt.
Kollekte: Studentenpatronat.

Freitag, 4. Juni, 19.00 Uhr
Herz-Jesu Freitag
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Ernst Brunner-Ruh.

Samstag, 5. Juni, 19.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Dreissigster: Olga Meier-Ackermann.
Jahrzeit: Otto Probst-Bader, Maria Jäggi-Iten, Nikolaus Baschung-Ackermann, Liseli und Gotthard Baschung-Bader und Söhne Johannes und Marcel.
Gedächtnis: Paul Roth.

Sonntag, 6. Juni, 09.15 Uhr
10. Sonntag im Jahreskreis
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Studentenpatronat.

Täglich, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Firmung, Kirche St. Martin Mümliswil
24. Mai 2021, 09.00 und 10.45 Uhr
Am Pfingstmontag spendet Generalvikar Markus Thürig 12 Jugendlichen aus Mümliswil und Ramiswil das Sakrament der Firmung. Nach einem Firmweg, der zu einem grossen Teil, digital stattgefunden hat, ist das gemeinsame Feiern des Firmgottesdienstes nun erst recht ein ganz besonderer Anlass. Wir freuen uns mit den Firmlingen und ihren Angehörigen auf diesen Festtag!
Gefirmt werden:

Mariella Kamber (Ramiswil)
Tobias Bader (Ramiswil)
Adrian Roth (Ramiswil)
Alina Bader
Tamina Baschung
Emanuelle Brunner
Dina Jaeggi
Sara Nussbaumer
Diego Bleuler
Luan Kohler
Aisea Rudolf von Rohr
Lauro Thomann

für die Firmbegleiter, Daniel Poltera

Senioren-Mittagstisch mit Grill-Plausch im Freien und Jassen und Spielen
Dienstag, 25. Mai, 12.00 Uhr
Mühle Ramiswil
Wir versuchen, bei entsprechender Witterung, unser Programm 2021 zu eröffnen.
Mehr Infos finden Sie unter Ramiswil.

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil – Maiandacht 2021
Die Frauengemeinschaft besucht die Maiandacht in der Kirche Ramiswil vom Freitag, 28. Mai 2021, 19 Uhr.
Mehr Infos finden Sie unter Ramiswil.

Versöhnungsweg

Die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse bereiten sich im Religionsunterricht für den Versöhnungsweg vor. Einige Themen die im Unterricht behandelt wurden, sind: Die Geschichte von Mose, und sie lernten die zehn Gebote kennen. Der Versöhnungsweg findet am Mittwoch, 26. Mai und am Donnerstagabend, 27. Mai statt. Auf dem Weg werden die Kinder von einer Begleitperson begleitet. In der Kirche sind einige Stationen aufgebaut, zu denen sie sich Gedanken machen. Zu sich selber, ihrer Familie, Schule, Freizeit, Natur und ihrem Glauben. Gemeinsam mit der Begleitperson überlegen sich die Kinder, was sie vor Gott tragen möchten. Positive Erfahrungen und «gelungenes Handeln» sollen ebenso angesprochen werden wie Konfliktsituationen und unfaires Handeln.

Als Abschluss des Versöhnungswegs findet am Samstag, 29. Mai um 17.30 Uhr die Versöhnungsfeier für die Kinder und ihre Familien statt. Wir freuen uns, mit ihnen zu Feiern.

Irene Bobst und Pater Thomas

Röm.-kath. Kirchgemeinde Mümliswil

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Donnerstag, 27. Mai 2021, 20.00 Uhr, im Martinsheim Mümliswil

Traktanden
1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Vorlage und Genehmigung der Verwaltungsrechnung 2020
   2.1. Verwaltungsrechnung 2020
   2.2. Investitionsrechnung 2020
   2.3. Verwendung Ertragsüberschuss
3. Finanzplan 2022–2028
4. Verschiedenes

Die Rechnung 2020 kann bei der Kirchgemeindeverwalterin bezogen werden.
Die Versammlung findet gemäss den Richtlinien des BAG statt. Es besteht Maskenpflicht!

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 23. Mai, 10.45 Uhr
Pfingsten
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Kurt Probst-Kaiser; Marie Ackermann-Kamber; Franz Büttler.
Gedächtnis: Barbara und Franz Lisser-Scacchi; Guido Heutschi-Büttler.
Kollekte: für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Mittwoch, 26. Mai, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Freitag, 28. Mai, 19.00 Uhr
Maiandacht

Sonntag, 30. Mai, 10.45 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Eucharistiefeier
Taufe von Emilia Lisser.
Jahrzeit: Walter Dobler-Jeker; Josef und Hermine Christ-Christ.
Gedächtnis: Rosette und Viktor Bader-Walter.
Kollekte: «tut»-Verein, Luzern.

Mittwoch, 2. Juni, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 6. Juni, 10.45 Uhr
Fronleichnam
Eucharistiefeier
Kollekte: Studentenpatronat.

Mitteilungen

Senioren Mümliswil-Ramiswil
Dienstag, 25. Mai, 12.00 Uhr
Senioren-Mittagstisch mit Grill-Plausch im Freien und Jassen und Spielen, bei der Mühle Ramiswil. Wir versuchen, bei entsprechender Witterung, unser Programm 2021 zu eröffnen.
Bitte erst ab Freitag, 21. Mai 2021 anmelden bei:
Tel. 062 391 16 27 (Cécile und Andreas Allemann)
Tel. 062 391 57 67 (Monika und Markus Bader)
Fahrgelegenheit 11.30 Uhr Lindenplatz Mümliswil
Das Seniorenteam

Frauengemeinschaft Mümliswil-Ramiswil
Maiandacht, Freitag, 28. Mai
Die Frauengemeinschaft besucht in der Kirche Ramiswil die Maiandacht vom Freitag, 28. Mai 2021, um 19 Uhr.
Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, kann sich bei Marlis (062 391 37 82) oder Rosa (062 391 11 46) melden. Es gelten immer noch Coronamassnahmen (Maskenpflicht).
Bitte meldet euch selber zur Maiandacht an. Auf dem Pfarreisekretariat Ramiswil regulaprobst@ggs.ch oder 076 499 14 45. Danke!

Nach der Andacht findet kein gemütliches Zusammensein statt. Es würde uns freuen, wenn trotz aller widrigen Umstände einige Mitglieder den Weg ins Ramiswil finden würden.
Der Vorstand

Lange Nacht der Kirchen 2021
Freitag, 28. Mai, 19.00–23.00 Uhr
Die Kirchen wollen ein Signal zum Aufbruch und zur Überwindung der Isolation senden. Die Lange Nacht der Kirchen findet als ein Zeichen der Hoffnung statt!
Weitere Informationen zu den Veranstaltungen in Balsthal findet ihr unter der Pfarrei Balsthal.

Alle Informationen zu den Veranstaltungen im gesamten Kanton Solothurn unter www.langenachtderkirchen.ch

Kollekte vom Monat März
Kollekte vom 7., 21. und 27. März für das Fastenopfer: Fr. 304.10;
vom 14. März diözesanes Kirchenopfer für die Arbeit in den diözesanen Räten und Kommissionen: Fr. 60.25.

Kollekte vom Monat April
Kollekte vom 4. April für Christinnen und Christen im Heiligen Land: Fr. 111.80;
vom 11. für soziale Aufgaben unserer Pfarrei: Fr. 33.20;
vom 18. für Intact Schweiz: Fr. 33.90;
vom 24. für die Kinderspitex Nordwestschweiz: Fr. 31.05.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr | MO und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner| 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK
Sonntag, 23. Mai, 09.00 Uhr
Pfingsten
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Verena Tschan-Schäfer.
Jahrzeit: August Probst; Pius Hafner-Ackermann.
Kollekte: Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Samstag, 5. Juni, 17.30 Uhr
10. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Studentenpatronat.

LANGENBRUCK
Sonntag, 23. Mai, 09.00 Uhr
Pfingsten
Pfarrkirche Holderbank
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Verena Tschan-Schäfer.
Jahrzeit: August Probst; Pius Hafner-Ackermann.
Kollekte: Diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Holderbank / Langenbruck
Sekretariat
Freitagmorgen, 21. Mai
Wegen einem internen Weiterbildungskurs bleibt das Pfarreisekretariat ausnahmsweise am Freitagmorgen, 21. Mai geschlossen. Dafür sind wir am Nachmittag von 14 bis 16 Uhr für Sie da. Danke für Ihr Verständnis.
Das Sekretariatsteam

Lange Nacht der Kirchen
Freitag, 28. Mai, 19.00–23.00 Uhr
Pfarrkirche Balsthal
Die Kirchen wollen ein Signal zum Aufbruch und zur Überwindung der Isolation senden. Die «Lange Nacht der Kirchen» findet als ein Zeichen der Hoffnung statt!
Die «Lange Nacht der Kirchen» ist für Jung und Alt, Kunst- und Musikfreunde, Kirchennahe und Kirchenferne … für Menschen, die gern ihren Horizont erweitern, und die, die gern einfach mal Kirche auf eine andere Art erleben möchten.
Detaillierte Informationen finden Sie im ausführlichen Artikel unter Pfarrei Balsthal.

Voranzeige

Röm.-kath. Kirchgemeinde Langenbruck
Kirchgemeindeversammlung
Sonntag, 13. Juni, 12.00 Uhr
Unterrichtsraum der katholischen Kapelle
Einladung zur Kirchgemeindeversammlung.

Frauen- und Mütterverein – Rückblick Maiandacht

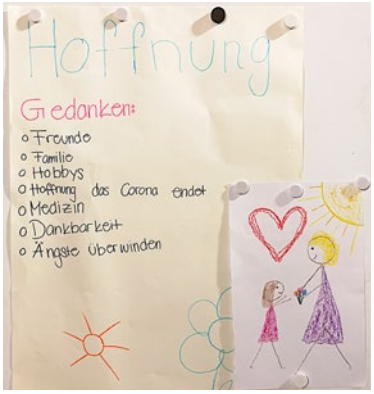
Am 7. Mai feierten der Frauen- und Mütterverein Holderbank und die Frauengemeinschaft Balsthal in der Pfarrkirche Holderbank eine gemeinsame Maiandacht. Die Maiandacht stand unter dem Thema «Fürchte dich nicht».

Musikalisch umrahmt wurde die besinnliche Feier vom Panflötenduo «Pan-Duo vom Thal», Theres Berchtold und Heidi Imbaumgarten sowie an der Orgel von Fredy Dubach. Herzlichen Dank für eure Bereitschaft. Das anschliessende gemütliche Beisammensein fiel leider wegen der aktuellen Situation dieses Jahr aus.

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | kenneth.ekeugo@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreiseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch | kuba.beroud@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste mit der Jugendseelsorge

Stellen Sie sich vor, 20 Jugendliche kommen an einem Samstagnachmittag in die Kirche und bereiten einen Gemeindegottesdienst vor. Dies haben die Jugendlichen auf dem Firmweg 17+ verwirklicht und eine Feier zum Thema «Hoffnung» in Oberbuchsiten auf die Beine gestellt.



Gedanken der Jugendlichen zum Thema «Hoffnung»

Auch in Egerkingen hat das Ministranten-Leitungsteam sich eine Woche vor dem Muttertag getroffen und den Familiengottesdienst mit dem Thema «Meine Mutter – ein Vorbild für mich» vorbereitet.

Für den Gottesdienst haben die Minis Herzen mit Gedanken zu den Müttern in der Kirche aufgehängt.

Die Jugendseelsorge dankt den jungen Menschen für ihren Beitrag zu «einer lebendigen Kirche».

Kuba Beroud (Jugendseelsorger)

Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 28. Mai

Kirche – so wird nicht nur ein Sakralgebäude bezeichnet, Kirche sind wir alle. Wie die Kirchengebäude sehr unterschiedlich sind, so sind auch wir alle verschieden, die darin alleine die Stille suchen, um zu beten, zur Ruhe zu kommen, einen Moment in Stille zu verweilen. Oder wir, die in der Kirche zusammenkommen, um die unterschiedlichsten Liturgieformen zu feiern.
Die Lange Nacht der Kirchen soll einen Teil dieser Vielfalt zeigen. Leider kann wegen der Pandemie manches Angedachte nicht stattfinden. In den Kirchen liegen Flyer auf und auf der Homepage vom Pastoralraum finden Sie das aktuelle Programm.
Auf der Internetseite www.langenachtderkirchen.ch finden sie auch Angebote über unseren Pastoralraum hinaus.
Achtung: Auf der Homepage vom Pastoralraum www.pastoralraum-gaeu.ch oder zu den Bürozeiten bei den Pfarreisekretariaten können Sie sich für die Angebote anmelden, denn pandemiemässig sind die Teilnehmendenzahlen begrenzt.
Glockenläuten: Als Start in die Lange Nacht der Kirchen werden in allen Kirchen vom Pastoralraum von 18–18.15 Uhr die Kirchenglocken erklingen.

Fronleichnam

Weil zu den Gottesdiensten nach wie vor insgesamt nur 50 Personen zugelassen sind (Stand 10. Mai), können in allen Pfarreien im Pastoralraum an den Gottesdiensten am Morgen nur die Erstkommunionkinder plus eine Begleitperson teilnehmen.
Für alle anderen Gläubigen finden am Nachmittag um 15 Uhr in der Kirche Neuendorf und um 17 Uhr in der Kirche in Egerkingen je eine Messfeier statt. Wir bitten um Anmeldung via Homepage www.pastoralraum-gaeu.ch oder telefonisch beim jeweiligen Pfarreisekretariat zu den Bürozeiten.

Woher stammt Fronleichnam?

Was verstehen wir unter diesem Fest?
Der Name von Fronleichnam stammt ab aus zwei Worten aus der altdeutschen Sprache. «Fron» steht für «Herr» und «Leichnam» für den «Körper» oder auch den «Leib». Es geht in diesem Fest also um den «Leib Christi», um das gewandelte Brot und den Wein in der Eucharistiefeier.

Wann ist das Fest entstanden?
Im Hochmittelalter im 13. Jahrhundert hat die Mystikerin und Ordensschwester Juliane von Lüttich nach einer Vision in einem Traum damit begonnen, die Verehrung der Heiligen Kommunion in die Mitte ihrer Glaubenspraxis zu stellen. Aus dieser Eucharistie-Frömmigkeit heraus ist das Fronleichnamsfest entstanden und kurz darauf wurden schon erste Prozessionen in verschiedenen Städten, zum Beispiel in Köln, hierzu gefeiert.

Welche Entwicklung nahm diese Tradition über die Jahrhunderte?
Auf diesen Prozessionen wurde die Hostie getragen in einem Gefäss, in dem sie gut sichtbar war. Im Lateinischen Wort «Monstranz», was so viel wie «zeigen» bedeutet, kann man dies erkennen. Massiv kritisiert wurde der Fronleichnams-Glaube von Martin Luther und den Reformatoren. Sie sahen darin eine kitschige Inszenierung, die den Kern des Glaubens aus den Augen verliert. In katholischen Gegenden wurde daraufhin das Fronleichnamsfest umso intensiver zelebriert, um sich abzugrenzen und die eigene Identität nach aussen sichtbar zu machen. In vielen Ländern, wie zum Beispiel in Nordirland, wo Katholiken und Protestanten zusammenleben, führte dies zu gewaltreichen Konflikten. In der Schweiz wird Fronleichnam in den katholisch geprägten Kantonen gefeiert. Der Feiertag ist jeweils am zweiten Donnerstag nach Pfingsten.

Pfingsten

Atme in uns,
Heiliger Geist,
brenne in uns,
Heiliger Geist,
wirke in uns,
Heiliger Geist,
Atem Gottes komm!

(Lied T: J.-M. Morin)

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | kenneth.ekeugo@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt | 062 398 11 14

Gottesdienste

Sonntag, 23. Mai, 10.30 Uhr
Pfingsten
Eucharistiefeier
Musikalische Gestaltung durch Martin Hüsler, Klarinette, Jenny Choulat, Fagott und Beat Henzirohs, Orgel.
Jahrzeit: Marlies Nünlist-Stampfli; Alphons und Emma von Arx-Frattini; Pfarrer Paul Felber; Dompropst Alois Rudolf von Rohr.
Gedächtnis: Emanuel Aeby.
Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Mittwoch, 26. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Erwin Bitterli-Werner.
Gedächtnis: Rosa von Arx-Baumgartner.

Freitag, 28. Mai
18.00 Uhr, Glockenläuten zum Beginn «Lange Nacht der Kirchen»
20.00 Uhr, Lobpreis

Sonntag, 30. Mai
Dreifaltigkeitssonntag
09.00 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Blumenschmuck Maialtar.
09.00 Uhr, Sunndigsfiir
Voreucharistischer Gottesdienst.
19.00 Uhr, Maiandacht

Mittwoch, 2. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Robert von Rohr.

Donnerstag, 3. Juni
Fronleichnam
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in der Kirche
Die Prozession fällt aus.
17.00 Uhr, Eucharistiefeier in der Kirche
Kollekte: Für die Schwestern von St. Joseph in Gulu/Uganda, für die Renovation ihres Mutterhauses.

Freitag, 4. Juni, ab 09.00 Uhr
Hauskommunion

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK
Sonntag, 23. Mai, 10.00 Uhr
Pfingsten
Eucharistiefeier (Nur Bewohner)

Sonntag, 6. Juni, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier (Nur Bewohner)

Voranzeige

Samstag/Sonntag, 5./6. Juni
Kein Gottesdienst in Egerkingen

Mitteilungen

Anmeldung Gottesdienste
Bitte melden Sie sich für die Gottesdienste an Wochenenden, Feiertagen und Hochfesten über die Homepage www.pastoralraum-gaeu.ch an. Sie finden das Anmelde-Kästchen beim Aufstarten der Seite. Durch das Anklicken werden Sie mit der Pastoralraumagenda verlinkt. Dort finden Sie alle aufgeschalteten Gottesdienste. Wählen Sie danach den gewünschten Gottesdienst aus und geben Sie Ihre Koordinaten ein. Für die Mittwoch-Gottesdienste ist keine Anmeldung nötig.
Gerne können Sie sich auch bei Beatrix von Rohr, 062 398 12 17 anmelden (eine Reservation über www.eventfrog.ch ist nicht mehr möglich). Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Sitzung des Kirchgemeinderates
Mittwoch, 26. Mai, 19.30 Uhr
Pfarreiheim

Ein Programm und Informationen zu «Lange Nacht der Kirchen» liegen in der Kirche im Schriftenstand auf. Sie finden diese ebenso auf der Homepage. Bitte beachten Sie auch den Artikel auf der Pastoralraumseite.
In Egerkingen sind Sie eingeladen, den Lobpreis mit Lobliedern, Bibel teilen und eucharistischer Anbetung mit Pfarrer Kenneth Ekeugo zu besuchen.
Freitag, 28. Mai, 20.00 Uhr, Kirche St. Martin.

Sunndigsfiir
Das Sunndigsfiir-Team freut sich, wieder einmal alle Kinder im voreucharistischen Alter zu einer Sunndigsfiir einladen zu dürfen. Sie werden sich für diese Feier zur Santel-Kapelle begeben. Der Treffpunkt ist um 9 Uhr vor dem Pfarreiheim. Eine separate Einladung wird den entsprechenden Familien zugestellt.

Fronleichnam

Es ist Tradition, dass an Fronleichnam die Erstkommunionkinder den Gottesdienst in ihren weissen Kleidern besuchen. Da die Anzahl der Gottesdienstbesucher immer noch beschränkt ist, werden im Gottesdienst von 10.30 Uhr zuerst die Erstkommunikanten mit einer Begleitperson bei der Reservation berücksichtigt. Damit die Möglichkeit zum Besuch einer Eucharistiefeier besteht, wird um **15 Uhr in Neuendorf und um 17 Uhr in Egerkingen** zusätzlich ein Gottesdienst angeboten.
Bitte melden Sie sich wie gewohnt an. Herzlichen Dank.

Blumenschmuck

Mit Geschick hat Elisabeth von Arx unsere Altäre an Ostern, an der Erstkommunion und im Monat Mai in gewohnt gekonnter Art und Weise geschmückt. «Blumen sind das Lächeln der Erde» – Herzlichen Dank für diese schönen Blumenarrangements in unserer Kirche.

Meine Mutter – ein Vorbild

Dieses Thema hat das Mini-Leiterteam für den Muttertag ausgewählt. Die Ministranten wurden zu einem Bastelnachmittag eingeladen und haben dabei auch den Gottesdienst zusammen mit unserem Jugendseelsorger Kuba Beroud vorbereitet. Hilfsbereit, geduldig, humorvoll, ehrlich, sie verzeiht immer – um nur ein paar Stichworte zu nennen, welche als Eigenschaften der Mutter als Vorbild erwähnt wurden. Allen Beteiligten ein herzliches Dankeschön für die Vorbereitungen und das Dabeisein.

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeiten: DI 14.00–16.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr
Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Neues Reservationssystem
Neu können Sie sich für die Wochenenden, Feiertage und Hochfeste unter der Homepage **www.pastoralraum-gaeu.ch** anmelden. Eine Reservation unter www.eventfrog.ch ist nicht mehr möglich. Sie können sich aber auch weiterhin direkt beim Sekretariat anmelden. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Sonntag, 23. Mai, 10.30 Uhr
Pfingsten
Kommunionfeier
Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Sonntag, 23. Mai, 19.00 Uhr
Maiandacht

Freitag, 28. Mai
Lange Nacht der Kirchen
18.00–18.05, Glockenläuten.
18.00–19.30, Chinderfiir.
21.00–22.30, Die Bibel – Eine Schatzkiste.

Sonntag, 30. Mai, 19.00 Uhr
Maiandacht

Donnerstag, 3. Juni, 09.00 Uhr
Fronleichnam
Eucharistiefeier
Kollekte: Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung.
Nur für die Erstkommunikanten plus Begleitperson.

Voranzeige

Sonntag, 6. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: KOVIVE Kinderhilfswerk.
Jahrzeit: Alois und Anna Rötheli-Affolter, Gertrud Bitterli-Stöckli, Paul und Marius Soland.

Fronleichnam

Weil zu den Gottesdiensten nach wie vor insgesamt nur 50 Personen zugelassen sind (Stand 10. Mai), können in allen Pfarreien im Pastoralraum an den Gottesdiensten am Morgen nur die Erstkommunionkinder plus eine Begleitperson teilnehmen.
Für alle anderen Gläubigen finden am Nachmittag um 15 Uhr in der Kirche Neuendorf und um 17 Uhr in der Kirche in Egerkingen je eine Messfeier statt. Wir bitten um Anmeldung via Homepage www.pastoralraum-gaeu.ch oder telefonisch beim jeweiligen Pfarreisekretariat zu den Bürozeiten.

Kollekten

Die Kollektenansage erfolgt direkt im Gottesdienst

Mitteilungen

Öffnungszeit Pfarreisekretariat

Das Pfarreisekretariat bleibt am Samstag, 5. Juni, zu. Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an Fabian Frey: 079 870 27 04.

Zum Gedenken

Verstorben ist am 26. April **Marco Bobbià**.
Gott, gib ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Lass ihn ruhen in Frieden. Amen

Rückblick Erstkommunion

Unter dem Motto, «Jesus – unser guter Hirte» durften 14 Mädchen und Knaben aus der 3. und 4. Klasse am 2. Mai ihre Erstkommunion feiern. Wir wünschen den Kindern alles Gute und Gottes Segen auf ihrem weiteren Weg.

Fotos: NR Photography/ Nicole Rötheli

Lange Nacht der Kirchen

Das Programm sowie die Anmeldemöglichkeiten der Langen Nacht der Kirchen im Pastoralraum finden sie auf den Flyern in der Kirche oder auf der Homepage www.pastoralraum-gaeu.ch. Weitere Infos auch auf der Pastoralraumseite.

In unserer Kirche findet statt:

CHINDERFIIR

18.00–18.05 Uhr
Glockenläuten, in den anderen Pfarreien läuten die Glocken von 18 bis 18.15 Uhr. Bei uns ist es verkürzt, weil die Chinderfiir um 18 Uhr anfängt.

18.00–19.30 Uhr
In verschiedenen Posten lernen die Kinder den Namensgeber unserer Kirche kennen: **Johannes der Täufer.** Bitte um Anmeldung bis am 21. Mai auf der Homepage oder direkt bei Sara Rolli: 076 384 18 57. Die Eltern dürfen die Kinder während der Chinderfiir **nicht** begleiten.

21.00 – ca. 22.30 Uhr
Die Bibel – eine Schatzkiste
Eintauchen in die Vielfalt der Bibel.
Leitung: Beatrice Emmenegger.

Pfarramt | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 51 59 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeit DI und DO 8.30–11.00 Uhr
Sakristanin | Barbara Ackermann | 062 926 43 22

Gottesdienste

Sonntag, 23. Mai, 09.00 Uhr
Pfingsten
Eucharistiefeier
Musikalische Gestaltung: Benjamin Meister, Cornet und Monika Villanpara, Orgel.
Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Donnerstag, 27. Mai
Kein Gottesdienst

Freitag, 28. Mai, ab 18.00 Uhr
Lange Nacht der Kirchen

Sonntag, 30. Mai, 10.30 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Kommunionfeier mit Salzsegnung
Dreissigster: Walter Jäggi- Fürst.
Jahrzeit: Willy und Lina Jäggi-Wallimann, Jörg Jäggi, Rosmarie Wyss-von Däniken.
Kollekte: Brücke – Le pont.

Donnerstag, 3. Mai, 10.30 Uhr
Fronleichnam
Eucharistiefeier
Der Gottesdienst findet in der Kirche statt.
Kollekte: Odinaka.

Voranzeige

Sonntag, 6. Juni, 10.30 Uhr
10. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Otto und Anna Wyss-Jäggi, Edmund Jäggi, Adolf und Hanna Jäggi-Burger.
Kollekte: KOVIVE.

Mitteilungen

Gottesdienstbesucher

Neu wurde vom BAG berichtigt, dass die Gottesdienstmitwirkenden auch zu den Gottesdienstbesuchern zählen. Somit sind gesamthaft 50 Personen zugelassen.

Neues Reservationssystem
Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie sich ab dem 9. Mai 2021 für die Gottesdienste an Wochenenden, Feiertagen und Hochfest unter der Homepage www.pastoralraumgaeu.ch anmelden.

Sie finden den Anmelde-Button beim Aufstarten der Seite. Dieser Button verlinkt Sie auf die Pastoralraumagenda. Dort finden Sie alle aufgeschalteten Gottesdienste. Wählen Sie danach den gewünschten Gottesdienst aus und geben Sie Ihre Koordinaten ein. Oder melden sie sich weiterhin auf dem Pfarreisekretariat bei Marlys Weibel, 062 926 11 47, während den Bürozeiten.
Besten Dank für das Verständnis.

Zum Gedenken

Am 2. Mai 2021 starb Kurt Haller
Für den Verstorbenen bitten wir: Herr schenke ihm die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihm. Den Trauernden entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

Salzsegnung zum Dreifaltigkeitssonntag
In einigen Pfarreien wird auch heute noch nach alter Tradition im Gottesdienst vom Dreifaltigkeitssonntag Salz gesegnet, so auch in unserer Pfarrei St. Stephan Fulenbach. Salz spielt im Leben von uns Menschen eine wichtige Rolle: Speisen werden gewürzt oder auch haltbar gemacht, wir brauchen Salz für unser Leben. Das Salz wurde auch als weisses Gold bezeichnet. In seiner Bergpredigt ruft Jesus den Menschen zu: «Ihr seid das Salz der Erde!». Bitte stellen Sie das Salz zum Segnen rechts neben den Ambo.

Lange Nacht der Kirchen

Das Programm sowie die Anmeldemöglichkeiten der Langen Nacht der Kirchen im Pastoralraum finden sie auf den Flyern in der Kirche oder auf der Homepage www.pastoralraum-gaeu.ch.

Weitere Infos auch auf der Pastoralraumseite.

Glockenläuten: als Start in die Lange Nacht der Kirchen werden in allen Kirchen vom pastoralraum Gäu von 18–18.15 Uhr die Kirchenglocken erklingen.

Kirche Fulenbach
Bibel und Orgel
Eine Geschichte wird mit Musik untermalt für die Kinder erzählt. Anschliessend wird ihnen hierzu die Orgel vorgestellt.
18.30 bis ca. 19.30 Uhr.

Filmnacht
Ein Filmerlebnis in der Kirche. Der Spielfilm «Die zwei Päpste» erzählt von Papst Benedikt und Papst Franziskus, über ihr Verhältnis und den damaligen Übergangsprozess in der Nachfolge.
20–23 Uhr.

Fronleichnam

Nach wie vor sind zu den Gottesdiensten insgesamt nur 50 Personen zugelassen. Aus diesem Grund findet in jeder Pfarrei jeweils am Morgen ein Festgottesdienst statt. Unsere Erstkommunionkinder dürfen an Fronleichnam nochmals das weisse Kleid tragen und nehmen mit einer Begleitperson am Gottesdienst teil. Daher stehen nur noch wenige Plätze für die Pfarreiangehörigen zur Verfügung. Ab dem 29. Mai können Sie beim Pfarreisekretariat nachfragen, ob es noch freie Plätze hat.
Für alle Gläubigen findet auch am Nachmittag um 15 Uhr in der Kirche Neuendorf und um 17 Uhr in der Kirche in Egerkingen je eine Messfeier statt. Wir bitten um Anmeldung via Homepage www.pastoralraumgaeu.ch oder telefonisch beim jeweiligen Pfarreisekretariat zu den Bürozeiten.

Pfingsten

Komm herab o Heiliger Geist, der
die finstre Nacht zerreißt
Komm herab, o Heil'ger Geist,
der die finstre Nacht zerreißt,
strahle Licht in diese Welt.

Komm, der alle Armen liebt,
komm, der gute Gaben gibt,
komm, der jedes Herz erhellt.

Höchster Tröster in der Zeit,
Gast, der Herz und Sinn erfreut,
köstlich Labsal in der Not.

In der Unrast schenkst du Ruh,
hauchst in Hitze Kühlung zu,
spendest Trost in Leid und Tod.

Komm, o du glückselig Licht,
fülle Herz und Angesicht,
dring bis auf der Seele Grund.

Ohne dein lebendig Wehn
kann im Menschen nichts
bestehn,
kann nichts heil sein noch gesund.

Was befleckt ist, wasche rein,
Dürrem gieße Leben ein,
heile du, wo Krankheit quält.

Wärme du, was kalt und hart,
löse, was in sich erstarrt,
lenke, was den Weg verfehlt.

Gib dem Volk, das dir vertraut,
das auf deine Hilfe baut,
deine Gaben zum Geleit.

Lass es in der Zeit bestehn,
deines Heils Vollendung sehn
und der Freuden Ewigkeit. Amen.
Halleluja.

Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Erstkommunion

Bei schönstem Wetter durften die Kinder von der 3. und 4. Klasse am 8. und 9. Mai einen festlichen und fröhlichen Erstkommuniontag erleben.

Den Kindern wünschen wir, dass ihnen ihr Festtag in Erinnerung bleiben wird und sie fortan immer wieder Jesus im Heiligen Brot begegnen werden.

Allen, die in irgendeiner Form zum guten und schönen Gelingen des Festtages beigetragen haben, danken wir von Herzen.

Erstkommunionkinder der 4. Klasse.

Erstkommunionkinder der 3. Klasse.

Gottesdienste

Sonntag, 23. Mai, 09.00 Uhr
Pfingsten
Kommunionfeier
Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern.
Dreissigster: Oskar von Arb-Flück.
Wir bitten um Anmeldung.

Mittwoch, 26. Mai, 09.00 Uhr
Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe in der St.-Stephans-Kapelle
Mitfahrgelegenheit: 8.50 Uhr bei der Kirche.
Wir bitten um Anmeldung.

Donnerstag, 27. Mai, 18.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 28. Mai
18.00–18.15 Uhr, Glockenläuten
Lange Nacht der Kirchen (siehe Programm auf der Pastoralraumseite)

Sonntag, 30. Mai, 10.30 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Eucharistiefeier
Kollekte: «Huusglön».
Jahrzeit: Robert Fischer, Martin Zeltner, Louis und Alice Heim-von Arb.
Wir bitten um Anmeldung.

Mittwoch, 2. Juni
Kein Gottesdienst
13.30–17.30 Uhr, Versöhnungsweg der 4. Klasse in der Kirche

Donnerstag, 3. Juni
Fronleichnam
10.30 Uhr, Eucharistiefeier mit den Erstkommunionkinder und ihren Familien
Kollekte: Projekt Odinaka von Pfr. Kenneth.
Wir bitten um Anmeldung.
15.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Projekt Odinaka von Pfr. Kenneth.
Wir bitten um Anmeldung.

Freitag, 4. Juni
Hauskommunion

Samstag, 5. Juni, 17.30 Uhr
10. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Kollekte: Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs.
Jahrzeit: Armin und Frieda Heim-Brunner, Leo und Rosa Heim-von Arb, Leo und Cäcilia von Arx-Marbet, Ferdinand Ruckstuhl-Flury.
Wir bitten um Anmeldung.

Mitteilungen

Versöhnungsweg
Am Mittwochnachmittag, 2. Juni, gehen die Kinder der 4. Klasse den Versöhnungsweg. Mit einer Begleitperson machen sie sich in der Kirche an den Stationen Ich, Freizeit, Schule, Familie, Natur und Gott Gedanken über ihr Leben: Was gelingt gut, was nicht. Anschliessend gehen sie zum Versöhnungsgespräch beim Priester und dürfen die Vergebung Gottes erfahren.
Wir wünschen den Kindern einen erlebnisreichen und frohen Nachmittag.

Fronleichnam
Weil zu den Gottesdiensten nach wie vor insgesamt nur **50 Personen** zugelassen sind (Stand 10. Mai), können in allen Pfarreien im Pastoralraum an den Gottesdiensten am Morgen nur die Erstkommunionkinder plus eine Begleitperson teilnehmen. Für alle anderen Gläubigen findet am Nachmittag um 15 Uhr in der Kirche Neuendorf und um 17 Uhr in der Kirche in Egerkingen je eine Messfeier statt.
Wir bitten um Anmeldung via Homepage www.pastoralraum-gaeu.ch oder telefonisch beim jeweiligen Pfarreisekretariat zu den Bürozeiten.

Lange Nacht der Kirchen

Das Programm sowie die Anmeldemöglichkeiten der Langen Nacht der Kirchen im Pastoralraum finden Sie auf den Flyern in der Kirche oder auf der Homepage www.pastoralraum-gaeu.ch. Weitere Infos auch auf der Pastoralraumseite.

In unserer Kirche findet statt:
20.00–20.45 Uhr
Was ist Kirche für dich?
Feier mit Gedanken, Impulsen und Ritualen von Jugendlichen für alle.

23.15–23.34 Uhr
Tagesabschluss: Taizé-Gebet

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch, beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Sonntag, 23. Mai
Hochfest Pfingsten
10.30 Uhr, Kommunionfeier
Musikalische Mitgestaltung durch Nadine Kreuzer (Sopran), Franziska von Arb (Violine) und Paul von Arb (Orgel).
Kollekte: Stiftung für das cerebral gelähmte Kind.
Jahrzeit: Gerold Rudolf von Rohr.

Donnerstag, 27. Mai, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 28. Mai
Lange Nacht der Kirchen
18.00 Uhr, Glockengeläute anlässlich Beginns «Lange Nacht der Kirchen»
19.00 Uhr, Maiandacht zum Thema «Marias Weg mit Jesus»

Samstag, 29. Mai, 17.30 Uhr
Familiengottesdienst mit Eucharistiefeier
Die Kinder der 1. und 2. Klasse und ihre Katechetin Elfriede Räber gestalten den Gottesdienst zum Thema «Dreifaltigkeitssonntag» mit.
Kollekte: Casa Fidelio, Oberbuchsiten.

Donnerstag, 3. Juni
Fronleichnam
09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten
15.00 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf
17.00 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Freitag, 4. Juni
Herz-Jesu-Freitag
18.30 Uhr, Eucharistische Anbetung
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 5. Juni, 17.30 Uhr
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Neuendorf

Sonntag, 6. Juni
Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten
09.00 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Fulenbach

Mitteilungen

Familiengottesdienst

Die Kinder der 1. und 2. Klasse und ihre Katechetin Elfriede Räber laden am Sonntag, 29. Mai um 10.30 Uhr herzlich zum Familiengottesdienst ein. Bitte reservieren Sie sich den Platz unter www.pastoralraum-gaeu.ch. Besten Dank.

Fronleichnam

Nach wie vor sind zu den Gottesdiensten insgesamt nur 50 Personen zugelassen. Aus diesem Grund findet in jeder Pfarrei jeweils am Morgen ein Festgottesdienst statt. Somit entfällt die gemeinsame Feier in Egerkingen. Auch auf die traditionellen Prozessionen müssen wir verzichten.
Unsere Erstkommunionkinder dürfen an Fronleichnam nochmals das weisse Kleid tragen und nehmen mit zwei Begleitpersonen am Gottesdienst teil. Daher stehen nur noch wenige Plätze für die Pfarreiangehörigen zur Verfügung. Bitte nehmen Sie mit mir Kontakt auf oder informieren Sie sich unter der Homepage www.pastoralraum-gaeu.ch.
Am Nachmittag finden zusätzlich um 15 Uhr in der Kirche Neuendorf und um 17 Uhr in der Kirche Egerkingen Festgottesdienste statt.
Barbara Junker, Pfarreisekretariat

Kirchgemeinderatswahlen vom 25. April 2021 sowie Wahl des Kirchgemeindepräsidenten vom 3. Mai 2021

Für die nach Proporzwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen in den Kirchgemeinderat der Amtsperiode 2021–2025 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen gemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgeschlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt. Der angesetzte Wahlgang findet gemäss §§ 67 und 68 GpR nicht statt.

Als Mitglieder des Kirchgemeinderates sind folgende Personen gewählt:

Flück Martin, Pensionär, Bahnhofstrasse 31
Lüthy Alexandra, Sprachlehrerin, Dorfplatz 1 (Vizepräsidentin)
Motschi Heinrich, eidg. Dipl. Elektroinstallateur, Hennelistrasse 20
Schwarzenbach Kurt, Gebäudetechnikplaner, Wolfsgrube 4

Als Kirchgemeindepräsident ist gewählt:

Markus Nünlist, Primarlehrer, Büelackerstrasse 3

Wir gratulieren dem neu gewählten Präsidenten Markus Nünlist sowie den Kirchenratsmitgliedern herzlich zur Wahl. Wir wünschen dem Gremium ab August 2021 gutes Gelingen, Mut, Freude Zuversicht und immer wieder den nötigen Durchblick im neuen Amt.

Oberbuchsiten, 10. Mai 2021

Kirchgemeinde Oberbuchsiten

Aktuarin: Kathrin Fürst-Jeker

Lange Nacht der Kirchen

Informationen zu «Lange Nacht der Kirchen» finden Sie auf der Pastoralraumseite. In der Vorhalle liegen Flyer für Sie bereit.
Unser Pfarreirat und Bea Emmenegger laden Sie herzlich zur Maiandacht zum Thema «Marias Weg mit Jesus» ein:
Freitag, 28. Mai, 19.00 Uhr

Herzliche Einladung.

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO 13.30 – 16.00 Uhr | DO 10.00 – 11.30 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr | FR 9.00 – 11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00 – 11.00 Uhr | DO 17.00 – 19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

Pfingsten
Samstag, 22. Mai, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst / Eucharistiefeier

Sonntag, 23. Mai, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Opfer für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern.

Montag, 24. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 26. Mai, 09.00 Uhr
Hl. Philipp Neri
Eucharistiefeier

Donnerstag, 27. Mai, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Dreifaltigkeitssonntag
Samstag, 29. Mai, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst / Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 30. Mai
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
19.30 Uhr, Maiandacht
Opfer für die Rumänienhilfe von Urs Flury.

Montag, 31. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 2. Juni, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam
Donnerstag, 3. Juni, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier
Corona bedingt, ist der Platz in der Kirche ist durch die Erstkommunionkinder und deren Angehörige belegt.
Opfer für die Rumänienhilfe von Urs Flury.

Freitag, 4. Juni, 19.30 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Rösli und Franz Meise-Dannacher; Petra Scognamiglio; Anna und Ernst Heiniger-Baumgartner.

VORSCHAU

10. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 6. Juni, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst / Eucharistiefeier

Sonntag, 7. Juni, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Mitteilungen

Unsere Kollekten
22./23. Mai 2021:
Opfer für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern
Die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern bezweckt die Sicherstellung der Finanzen und der Infrastruktur für die Ausbildung zukünftiger Seelsorger/-innen. Das Priesterseminar in Luzern, das Ausbildungsteam und deren Raumbedarf gehören dazu; denn ergänzend zum Theologiestudium an der theologischen Fakultät in Luzern oder anderswo, verfolgt das Ausbildungsteam folgende Ziele: Theologiestudent/-innen zu einer lebendigen Kirchengemeinschaft zusammenzuführen, Impulse zur Vertiefung des geistlichen Lebens zu geben, die Klärung der Berufung zu einem kirchlichen Dienst zu fördern und sie durch Praktika auf den pfarreilichen Einsatz vorzubereiten.
Der Bischof dankt Ihnen für Ihre treue Unterstützung der Ausbildung zukünftiger Seelsorgerinnen und Seelsorger sowie Katechetinnen und Katecheten.

29./30. Mai + 3. Juni 2021:
Opfer für die Rumänienhilfe von Urs Flury
Aus Kreisen der Erneuerung ist die Rumänienhilfe von Urs Josef Flury in Spreitenbach hervorgegangen. Seit 1990 helfen er und sein Team mit Spenden und Gütertransporten in die Region Tirgu Mures. Die Not vieler Menschen in Rumänien ist riesig: Arbeitslosigkeit, kleinste Altersrenten, Mangelernährung, schwere Krankheiten führen immer wieder zu tragischen Lebenssituationen. Die Rumänienhilfe leistet schwergewichtig finanzielle Überlebenshilfe für das Kinderheim und die Armenküche des Franziskanerpaters Paul Bako, für schwerkranke und mittellose Menschen, Witwen und Waisen und junge Menschen in Ausbildung.

Maiandacht vom 30. Mai

Am Sonntag, 30. Mai findet abends um 19.30 Uhr die letzte Maiandacht dieses Jahres statt, mit feierlichem Schlusssegen. Wir wollen zusammen zu unserer Gottesmutter Maria beten und sie um ihre Fürsprache bitten. Zu dieser Feier sind alle herzlich eingeladen.

Kirchenchor – wie weiter?

Der Kirchenchor darf offiziell zwar wieder Chorproben abhalten, allerdings mit Maske und maximal 15 Personen. Das Singen im Gottesdienst ist nach wie vor nicht gestattet.
Unsere Chormitglieder und der Chorleiter hoffen sehr, dass sich dies bald ändern wird, nachdem die Fallzahlen der an Corona erkrankten Menschen langsam zurückgehen.
Geplant ist, ab Juni zwei bis drei Chorproben zu halten für die Gottesdienste nach der Sommerpause, speziell für den 15. August. Es wird aber sehr notwendig sein, dass neue Sängerinnen und Sänger dazukommen.
Wer Interesse hat, soll sich doch bei der Präsidentin Ursula Meise (Tel. 062 396 16 71) oder bei einem anderen Chormitglied melden.
Wir freuen uns!
Kath. Kirchenchor: Präsidentin Ursula Meise und Chorleiter Ruedi Schumacher

Versöhnungsfeier

Die Schülerinnen und Schüler der 4. und 5. Klasse haben sich nach dem Versöhnungsweg vom Mittwoch, 5. Mai und Donnerstag, 6. Mai, am Samstag 8. Mai zur Versöhnungsfeier in der Kirche getroffen.
Die Feier zum Thema «von Mensch zu Mensch Brücken bauen», wurde mit der Sakramentalen Lossprechung durch Pfarrer Charles abgerundet.

Wir wünschen den SchülerInnen, dass sie die grosse Liebe von Gott jeden Tag erfahren, damit sie immer wieder Brücken bauen und somit etwas zum Frieden und der Gerechtigkeit in dieser Welt beitragen können.

Gedanken zu Pfingsten

50 Tage sind vergangen, seitdem wir Ostern gefeiert haben. Nun steht Pfingsten vor der Tür und in weiten Teilen der Schweiz muss am Pfingstmontag niemand zur Arbeit und niemand zur Schule. Ein Grund zu feiern! Doch was feiern wir eigentlich? Und in welchem Bezug steht der Feiertag zur Kirche?

«Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher fährt, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie (die Jünger) waren», so beschreibt Lukas das Pfingst-Ereignis in der Apostelgeschichte. «Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen liess sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.»

Das Pfingstfest – der Heilige Geist
Der Heilige Geist erschien den Jüngern das erste Mal an Pfingsten. Laut der Bibel ist der Heilige Geist eine der drei Erscheinungsformen, unter denen Gott sich zeigen kann. Der Heilige Geist erschien den Aposteln als Flammen aus Feuer. So konnten sie den Heiligen Geist sehen und allen von Jesus und Gott erzählen. Sie sollten verkünden, dass alle sich taufen lassen, an Gott und an seine Liebe glauben sollen. Obwohl in Jerusalem Menschen aus vielen verschiedenen Ländern lebten und nicht alle die gleiche Sprache sprachen, konnte der Heilige Geist sie jede Sprache sprechen lassen. So konnten alle verstehen, was der Heilige Geist zu verkünden hatte. Da nun alle Menschen über Jesus redeten, nennt man Pfingsten auch den Geburtstag der Kirche.

Wir wünschen Ihnen allen ein schönes Pfingstfest.

Fronleichnam

Das Wort «Fronleichnam» kommt aus dem Alt- bzw. Mittelhochdeutschen und bedeutet «der Leib des Herrn». Der offizielle Titel des Festes lautet: «Hochfest des Leibes und Blutes Christi». Es wird gefeiert, dass Jesus beim letzten Abendmahl sein Fortbestehen im Brot (Leib) und Wein (Blut) verkündet hat. Das Fest findet immer am zweiten Donnerstag nach Pfingsten (10 Tage nach Pfingsten) statt.

Der Festgottesdienst zu Fronleichnam findet in unserer Pfarrkirche statt und beginnt um 10.30 Uhr.
Leider gibt es in diesem Jahr keine Prozession. Die Erstkommunionkinder werden diesen Gottesdienst mitgestalten.

Wir bitten alle Pfarreiangehörige den Gottesdienst am Samstagabend zu besuchen. Bedingt durch den Coronavirus ist der Platz in unserer Kirche an Fronleichnam durch die Erstkommunionkinder und deren Angehörige belegt.

Firmprojektunterricht 8. Klasse

Zusätzlich zum Projektunterricht werden die katholischen Schüler aus Oensingen pro Schuljahr zu einem Firmprojektunterricht eingeladen, welcher obligatorisch ist.
Die Schüler und Schülerinnen der 8. Klasse treffen sich am Freitag 21. Mai 2021 um 18.30 Uhr im Katholischen Pfarreiheim.
Sie werden sich mit dem Thema: «Online mit der Kirche» beschäftigen.

Mit folgenden Unterthemen setzten Sie sich auseinander:
- Welches Bild habe ich von der Kirche?
- Welche Grund-Funktion hat die Kirche?
- Was für eine Kirche schwebt mir vor oder möchte ich bauen?
- Was ist denn bei uns im Dorf Kirche?
- Kirche ist für mich, wenn …

Auf die Ergebnisse der Jugendlichen sind wir gespannt und werden im nächsten «Kirchenblatt» darüber berichten.

Wir freuen uns auf einen spannenden und diskussionsreichen Abend.
Monika Peier und Irene Bobst

Todesfälle im März und April 2021

Folgende Pfarreiangehörige wurden von Gott in die Ewigkeit abgerufen:

Am 17. März **Herr Nünlist Paul**, *im Alter von 92 Jahren,*
am 23. März **Frau Luigia Oeggerli-Bernardi**, *im Alter von 100 Jahren,*
am 17. April **Herr Burchietti Carlalberto**, *im Alter von 73 Jahren.*

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00–11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Samstag, 22. Mai, 16.30 Uhr
Firmung
Firmung mit Bischof Felix Gmür

Sonntag, 23. Mai
Pfingsten
10.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Verein «Kirchliche Gassenarbeit» in Luzern: Jugendprojekt Listo.
11.45 Uhr, Taufe in der St.-Peters-Kapelle von Noah Thaumüller, Sohn von Thomas und Corina Thaumüller-Herzog

Sonntag, 30. Mai, 09.00 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier und Segnung des Dreifaltigkeitswassers
Jahrzeit: Werner und Elisabeth Kölliker-Bürgi, Urs Bürgi-Emmenegger und Ella Bürgi-Baisotti, Franz und Käthi Spiegel-Jaun.
Kollekte: Für die diözesane Stiftung Priesterseminar St. Beat, Luzern.

Montag, 31. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 1. Juni
07.30 Uhr, Schüler-Gottesdienst
09.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 3. Juni, 10.00 Uhr
Hochfest des Leibes und Blutes Christi – Fronleichnam
Eucharistiefeier
Kollekte: Pfarreiprojekt Trägermädchen in Ghana.

Freitag, 4. Juni, 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Voranzeige

Samstag, 5. Juni, 19.00 Uhr
10. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
1 Heilige Messe gespendet für:
Othmar Ris-Sägesser.
Jahrzeit: Anton von Däniken-Dober, Alfons Bürgi-Winiger.
Kollekte: Für den Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung.

Mitteilungen

Taufe
Am Sonntag, 23. Mai, wird Noah Thaumüller, Sohn von Thomas und Corina Thaumüller-Herzog in der St.-Peters-Kapelle getauft. Wir wünschen der jungen Familie einen schönen Tag und für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Segnung des Dreifaltigkeitswassers
Sonntag, 30. Mai
Im Gottesdienst vom Sonntag, 30. Mai wird das Dreifaltigkeitswasser gesegnet. Gefüllte Gefässe können beim Herz-Jesu-Altar deponiert werden.

Schüler-Gottesdienst
Am Dienstag, 1. Juni findet um 7.30 Uhr der nächste Schüler-Gottesdienst statt. Es sind alle Schüler und Schülerinnen der 3.–6. Klasse eingeladen. Die beiden Apostel Petrus und Paulus werden näher betrachtet. Am 29. Juni findet jeweils ihr Gedenktag statt.

Marienaltar
Im Monat Mai hat Marlise Studer den Marienaltar wunderbar geschmückt.
Herzlich danken wir der Blumenschmückerin und den Spendern und Spenderinnen, die einen finanziellen Beitrag für den Blumenschmuck gegeben haben.

Illustration von Daniela Schulz.

Fronleichnam – Hinweis

In diesem Jahr entfällt die Prozession zum Fronleichnamsfest und es wird um 10 Uhr in der Pfarrkirche ein Gottesdienst gefeiert.

Firmung 2021

Am Samstag, 22. Mai, werden 17 junge Erwachsene gefirmt. Wir begrüssen ganz herzlich unseren Firmspender Bischof Felix Gmür in unserer Pfarrei. Bei schönem Wetter findet der Firmgottesdienst um 16.30 bei der St.-Peters-Kapelle statt. Bei ungünstiger Witterung wird der Firmgottesdienst in der Kirche gefeiert. Ab Donnerstagmittag (20. Mai) wird auf unserer Homepage zu lesen sein, wo der Gottesdienst definitiv stattfinden wird. Ebenso wird ein Link zum Livestream-Gottesdienst aufgeschaltet sein, damit weitere Personen den Gottesdienst daheim mitfeiern können. Durch die beschränkte Personenzahl im Aussen- wie im Innenbereich sind ausschliesslich die Firmlinge mit ihren Paten und Angehörigen eingeladen (St.-Peters-Kapelle pro Firmling = 6 Personen, Kirche pro Firmling = 3 Personen). Wir wünschen den jungen Erwachsenen ein ganz frohes Firmfest und einen weiteren gesegneten Lebensweg!
Die Kollekte wird für die Gassenarbeit Luzern aufgenommen. Der Verein Kirchliche Gassenarbeit Luzern hilft sucht- und armutsbetroffenen Menschen aus der gesamten Zentralschweiz. Die professionellen Dienstleistungsangebote umfassen die medizinische Grundversorgung, die gesunde Ernährung und die individuelle Lebensbewältigungshilfe.

Gemeinsam!
Unter däm Motto chöme mer am 22.05.2021 zäme, um üs firme zloh. Mer hei üs förs Motto «Gmeinsam» entschiede, wöu dör Corona die ganzi gmeinsami Zit und die gmeinsame Erlebnis chli zchorz cho si. Mer fenges aber glich sehr wichtig, trotz schwere Zite zämezhebe und dKontäkt so guet wies got witer zpflege. Au wege üsem Firmmotto «Gmeinsam» hei mer üs entschiede au aui gmeinsam gfirmt zwerde ond nid zwöi unterschiedlichi Firmgottesdienste zplane. Mer hei üs aui gmeinsam uft Firmig vorbereitet und wei wege dem jetzt au aui zäme dä Schritt mache.
Corona het au üsi Firmvorbereitig troffe und so hei mer 3 vo 5 Öbe im Homeoffice miöse bliebe. Mer hei aber trotzdem sehr spannendi Froge und Ufgabe vo der Frau Gehle becho wo au vo üs immer meh oder weniger rechtzitig abgä worde isch. – Am 5. Obe isch sogar no üse Firmspender der Bischof Felix Gmür persönlich verbi cho. So hei mer ihn au mou chli chöne könne lere vor der Firmig. Mer hei dä Obe sehr interessant gfunge mit em Bischof. Er het üs chli informiert was dFirmig eigentlich genau bedütet. Der Bischof chont au 10 Johr uf Chestehouz us Firmspender ond mer hei das Johr dEhr vo ihm gfirmt zwerde. Mer freue üs Ihn be üs dörfe zbegriösse.

Die Firmlinge
Folgende Jugendliche haben sich auf die Firmung vorbereitet und ihre Bereitschaft für das Firmsakrament ausgesprochen:
- *Adam Jaël, Geranienweg 10*
- *Aeschimann Jan, Rüttistrasse 2*
- *Baumgartner Flavia, Höhle 30*
- *Bürgi Mia, Gäustrasse 19*
- *Bürgi Sina, St. Peterstrasse 14*
- *Collioud Sophia, St. Peterstrasse 42*
- *Friederich Anja, Gäustrasse 65*
- *Gerber Nik, Jurastrasse 7*
- *Ingold Nadja, Jurastrasse 5*
- *Käch Selina, Föhrenweg 10*
- *Kissling Yara, Kirchbannstrasse 6*
- *Meier Joël, Ausserrainstrasse 22*
- *Sägesser Laura, Gäustrasse 44*
- *Studer Nadja, Ausserrainstrasse 8*
- *Suter Mischa, Kirchbannstrasse 17*
- *von Rohr Rahel, Gäustrasse 64*
- *Winiger Noël, Rosenweg 8*

Firmintensivtag

Die Firmlinge verbrachten gemeinsam ihren Vorbereitungstag bei schönstem Wetter draussen auf dem Pfarreiheimplatz.
In verschiedenen Gruppen wurde am Vormittag der Firm-Gottesdienst vorbereitet (Lieder aussuchen, Texte schreiben, kreative Gestaltung, Einkaufen und Kochen); nach dem leckeren Mittagessen konnte jeder Firmling aus verschiedenen Glasstücken eine Schale, eine Kerze oder einen Engel farbig gestalten. Diese Gegenstände werden bei der Firmung gesegnet und möchten die Firmlinge auch in Zukunft an ihre Firm-Vorbereitungszeit erinnern. Eine Glace rundete das fröhliche Zusammensein ab.

Gruppe «Kreative Gestaltung».

Firmgeschenk herstellen «Glasfusing».

Gruppe «Lieder aussuchen».

Gruppe «Verpflegung und Kochen».

Mittagessen «Spaghetti Bolognese».

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil
Pfarreiteam | **Pfarreileitung** | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | **Katechese** | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag
Bürozeiten DI und DO 9.00 –11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristan | Roland Husistein | roland.husistein@wallfahrtsort-wolfwil.ch

Gottesdienste

Sonntag, 23. Mai, 09.00 Uhr
Hochfest von Pfingsten
Eucharistiefeier
Kollekte: Diöz. Stiftung Priesterseminar St. Beat Luzern.

Dienstag, 25. Mai
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Mai, 09.00 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Eucharistie
Heilige Messe: für Ambros Nützi.
Kollekte: Christoffel Blindenmission.

Dienstag, 1. Juni
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Donnerstag, 3. Juni, 10.00 Uhr
Hochfest des Leibes und Blutes Christi
Fronleichnam
Eucharistie
Bei trockener Witterung:
10.00 Uhr, Start der Prozession bei der Kirche.
Anschliessend Eucharistiefeier in der Kirche, frühestens um 11 Uhr.
Bei Regen:
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in der Kirche.
Kollekte: Für unsere Ministranten.

Sonntag, 6. Juni, 09.00 Uhr
10. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Erwin Kissling-Stalder, August und Marie Stalder-Vögeli.
Kollekte: Justinuswerk.
10.00 Uhr, Taufe von Jara Ackermann

Bitte tragen Sie sich jeweils für die Gottesdienste in die aufgelegten Listen in der Kirche ein. Sollte keine Liste aufliegen, ist der Gottesdienst bereits ausgebucht. Vielen Dank.

Mitteilungen

Taufe
Am Sonntag, 6. Juni dürfen wir Jara Ackermann, Tochter von Rolf und Mirjam Ackermann, Im Weidli 11, durch das Sakrament der Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufnehmen.

Wir wünschen Jara, ihren Eltern, Grosseltern und Paten viele schöne Momente des Glücks und Gottes Segen auf den weiteren Lebenswegen.

Pfingsten, das liebliche Fest …

Pfingsten, das liebliche Fest, war gekommen; es
grünten und blühten
Feld und Wald; auf Hügeln und Höhn, in Büschen
und Hecken
Übten ein fröhliches Lied die neuermunterten Vögel;
Jede Wiese sprosste von Blumen in duftenden
Gründen,
Festlich heiter glänzte der Himmel und farbig die
Erde.

Johann Wolfgang von Goethe

Was feiern wir an Fronleichnam?

Mit dem Fest erinnern wir uns an die Gegenwart Jesu im Sakrament der Eucharistie. In einer Prozession wird der Leib Christi durch das Dorf getragen und die Menschen werden gesegnet. Das Fest geht zurück auf eine Vision der Augustinernonne Juliana von Lüttich im Jahr 1209; sie wurde später heiliggesprochen. Mit einer Prozession wurde Fronleichnam erstmals in den 1270er-Jahren in Köln begangen. Eine weitere Bedeutung des Festes: ein Bild des wandernden Gottesvolkes, dessen Mitte Christus ist, das «Brot des Lebens».

Bitte lesen Sie auf der nachfolgenden Seite weiter.

Mediensonntag

Medien sind auch für die Kirche wichtig. Wir nutzen sie, um unsere Botschaft der Hoffnung den Menschen anbieten zu können. Deshalb gibt es einen sogenannten «Mediensonntag».

Das Opfer für die Arbeit der Kirchen in den Medien werden wir am Sonntag, 16. Mai aufnehmen.
Pfarrer Urs-Beat Fringeli

Röm. kath. Kirchgemeinde Wolfwil

Röm.-kath. Kirchgemeinde
4628 Wolfwil

EINLADUNG zur **Rechnungsgemeindeversammlung**

Dienstag, 1. Juni 2021, 19.30 Uhr in der Pfarrschür

Traktanden:

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler

2. Protokoll der Budget- und Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 26. November 2020

3. Behandlung und Genehmigung Rechnung 2020
a) Nachtragskredite
b) Jahresrechnung 2020

4. Reglement über Ehrungen

5. Jubiläum 400 Jahre Kirche, Orientierung

6. Ehrungen

7. Umfrage und Verschiedenes

Wir freuen uns, viele Pfarreimitglieder zu dieser Versammlung begrüssen zu dürfen.

Freundliche Grüsse
Röm.-kath. Kirchgemeinde Wolfwil

Die Rechnung und das Protokoll können auf der Gemeindeversammlung eingesehen oder abgeholt werden.

Zum Schmunzeln

Tatsächlich so passiert, kein Witz:
Ein Religionslehrer wurde von seinen Schülerinnen und Schülern in die Pflicht genommen: «Alle durften im letzten Jahr vor Weihnachten eine essbare Weihnachtskrippe basteln, nur wir nicht.» Es war im Mai dieses Jahres. Der Lehrer: «Aber jetzt können wir doch keine Weihnachtskrippe basteln.» Die Schüler: «Aber im nächsten Jahr sind Sie nicht mehr unser Lehrer …» Der Lehrer hat sich das überlegt und sich dann für das Basteln einer Weihnachtskrippe im Frühling entschieden. Die Schüler fanden das «die geilste Stunde» und haben während des Bastelns ein Lied gesungen … Welches wohl? Genau: «Stille Nacht!»
Pfr. Urs-Beat Fringeli

Pfingsten

Das Pfingstfest ist ein Hochfest, an dem wir das – von Christus angekündigte – Kommen des Heiligen Geistes feiern.
Zugleich ist dieses Fest der Abschluss der Osterzeit. Schon im Lukasevangelium, der auch die Apostelgeschichte verfasst haben soll, die von Pfingsten berichtet, wird erwähnt, dass der Geist Gottes aus der Höhe auf die Menschen herabkommen wird. Pfingsten ist das Fest des Heiligen Geistes bzw. die Herabkunft desselben. Pfingsten ist auch der Geburtstag der Kirche. Die Jünger, vom Geist berührt und erfüllt, bekamen die Kraft, in die Welt hinauszugehen, ihren Glauben zu bezeugen.

In der hl. Eucharistie beten wir: «Denn heute hast du das österliche Heilswerk vollendet, heute hast du den Heiligen Geist gesandt über alle, die du mit Christus auferweckt und zu deinen Kindern berufen hast. Am Pfingsttag erfüllst du deine Kirche mit Leben: Dein Geist schenkt allen Völkern die Erkenntnis des lebendigen Gottes und vereint die vielen Sprachen im Bekenntnis des einen Glaubens. Darum preisen dich alle Völker auf dem Erdenrund in österlicher Freude.»

In der Apostelgeschichte lesen wir:
«Als der Pfingsttag gekommen war, befanden sich alle am gleichen Ort. Da kam plötzlich vom Himmel her ein Brausen, wie wenn ein heftiger Sturm daher weht, und erfüllte das ganze Haus, in dem sie waren. Und es erschienen ihnen Zungen wie von Feuer, die sich verteilten; auf jeden von ihnen liess sich eine nieder. Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen, in fremden Sprachen zu reden, wie es der Geist ihnen eingab.»
(Apg 2, 1–4)

Die Menschen waren dermassen überrascht, dass sie dachten, die Jünger seien betrunken. Deshalb erklärte Petrus ihnen das Geschehen:
«Da trat Petrus auf, zusammen mit den Elf; er erhob seine Stimme und begann zu reden: Ihr Juden und alle Bewohner von Jerusalem! Dies sollt ihr wissen, achtet auf meine Worte! Diese Männer sind nicht betrunken, wie ihr meint; es ist ja erst die dritte Stunde am Morgen; sondern jetzt geschieht, was durch den Propheten Joël gesagt worden ist. In den letzten Tagen wird es geschehen, so spricht Gott: Ich werde von meinem Geist ausgiessen über alles Fleisch. Eure Söhne und eure Töchter werden Propheten sein, eure jungen Männer werden Visionen haben, und eure Alten werden Träume haben. Auch über meine Knechte und Mägde werde ich von meinem Geist ausgiessen in jenen Tagen und sie werden Propheten sein.»
(Apg 2, 14–18)

Lassen auch wir uns immer wieder begeistern von der Frohbotschaft Jesu Christi! Öffnen wir uns immer wieder neu für das Wirken des Heiligen Geistes! Vertrauen wir, dass er wirkt!
Pfr. Urs-Beat Fringeli

Pfarreiseelsorgerin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | 079 682 27 80 | monika.poltera@pfarrei-niederbuchsiten.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch | DI 8.00–11.00 Uhr
Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch
Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 062 530 04 73 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Samstag, 23. Mai, 10.30 Uhr
Pfingsten
Eucharistiefeier
Musikalische Gestaltung: Blasmusik.
Kollekte: Priesterseminar, Luzern.

Mittwoch, 26. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Mai, 10.30 Uhr
Dreifaltigkeitssonntag
Kommunionfeier
Jahrzeit: Othmar und Elisabeth Studer-Studer; Robert und Ida Moll-Schenker; Arnold und Rosa Moll-von Arx; Alfons und Elisabeth Fluri-Flury.
Kollekte: Für den Fonds Jugend- und Erwachsenenbildung.

Donnerstag, 3. Juni
Hochfest des Leibes und des Blutes Jesu Christi
Fronleichnam
10.00 Uhr, Besammlung beim Dorfplatz
Prozession mit den Sunntigsfiir- und Erstkommunionkindern übers Feld zur Kirche (nur bei trockenem Wetter).
Wenn die Prozession stattfindet, läutet um 9 Uhr die Glocke.
10.30 Uhr, Kommunionfeier in der Kirche
Anmeldung für Prozession und Gottesdienst empfohlen! (siehe Mitteilungen).
Musikalische Gestaltung: Blasmusik.
Kollekte: Solodaris Stiftung, Solothurn.

Sonntag, 6. Juni, 10.30 Uhr
10. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Dreissigster: Erhard Studer-Kissling.
Jahrzeit: Felix Studer.
Kollekte: Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind.

Mitteilungen

Wir nahmen Abschied
Am Freitag, 30. April, ist **Erhard Studer-Kissling** im Alter von 80 Jahren heimgekehrt zu seinem Schöpfer. Wir entbieten den Angehörigen unsere aufrichtige Anteilnahme. Den 30. Gedächtnistag halten wir am Sonntag, 6. Juni, um 10.30 Uhr.

«Mein Herr und mein Gott,
nimm alles von mir,
was mich hindert zu dir.

Mein Herr und mein Gott,
gib alles mir,
was mich führet zu dir.

Mein Herr und mein Gott,
oh nimm mich mir,
und gib mich ganz zu eigen dir.»
Bruder Klaus

Fronleichnam
Das traditionelle Pfarreifest kann an Fronleichnam leider auch dieses Jahr nicht stattfinden. Da der Gottesdienst in der Kirche stattfindet, startet die Prozession um 10 Uhr auf dem Dorfplatz. Die Sunntigsfiir- und Erstkommunionkinder sind eingeladen, Blumen zu streuen. Für Personen ab 12 Jahren gilt auch auf der Prozession Maskenpflicht.
Wir empfehlen, sich für die Prozession und den Gottesdienst anzumelden. **Anmeldungen** werden auf dem Pfarreisekretariat jeweils Dienstagvormittag von 8–11 Uhr telefonisch und per E-Mail entgegengenommen. Ab Mittwoch liegt die Anmeldeliste jeweils in der Kirche auf, damit man sich selber eintragen kann.

Erneuerungswahlen Kirchgemeinde
Für die nach Majorzwahlverfahren vorzunehmende Erneuerungswahl des Kirchgemeindepräsidenten und der Kirchgemeindeschreiberin der röm.-kath. Kirchgemeinde Niederbuchsiten für die Amtsperiode 2021–2025 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind.
Die Vorgeschlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang vom 13. Juni 2021 findet nicht statt (§ 70 Absatz 2 und 71 GpR).

Als **Kirchgemeindepräsident** ist gewählt: **Wyss Christian**, 1969, Steuerrevisor, Jurastrasse, Niederbuchsiten.
Als **Kirchgemeindeschreiberin** ist gewählt: **Ingold Beatrice**, 1970, kaufm. Angestellte/Hausfrau, Jurastrasse, Kestenholz.

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Rechnungsgemeinde
Donnerstag, 27. Mai 2021, 20.00 Uhr
Forum Sankt Nikolaus

Traktanden:
1. Protokoll der ordentlichen Budgetversammlung vom 19.11.2020
2. Jahresrechnung 2020
   - 2.1 Nachtragskredite zur Beschlussfassung
   - 2.2 Jahresrechnung 2020
   - 2.2.1 Bericht
   - 2.2.2 Bericht der Revisionsstelle zur Kenntnis
   - 2.2.3 Verwendung des Ergebnisses
3. Verschiedenes

Die Unterlagen können nach telefonischer Vereinbarung im Pfarreisekretariat eingesehen oder per E-Mail bezogen werden:
Telefon 076 831 02 81, E-Mail: pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch.
Ebenso können diese auf der Website www.pfarrei-niederbuchsiten.ch eingesehen werden.

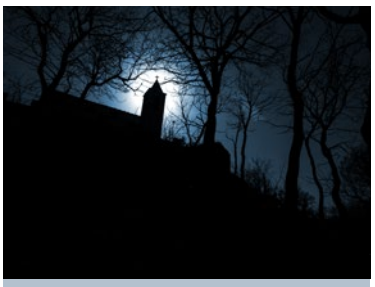
Zu dieser Versammlung sind alle Stimmberechtigten und Interessierten freundlich eingeladen. Die Rechnungsgemeindeversammlung findet mit den aktuellen Corona-Schutzmassnahmen statt wie z. B. Abstand, Schutzmasken usw.
Röm.-kath. Kirchgemeinderat

Kollekten März und April

06.03.	Interteam-Commundo	Fr. 207.85
13.03.	Arbeit in den diöz. Räten und Kommissionen	Fr. 79.90
20./21.3.	Brotverkauf und Kollekte Fastenopfer	Fr. 883.40
27./28.3.	Fastenopfer Palmsonntag	Fr. 726.35
	Bareinzahlung Fastensäckli	Fr. 219.00
01.04.	Karwochenopfer	Fr. 195.50
02.04.	Karwochenopfer	Fr. 77.20
03.04.	Caritas Schweiz	Fr. 229.20
08.04.	Beerdigung Verena Niggli, Kapuzinerkloster	Fr. 150.00
10.04.	Justinuswerk, Fribourg	Fr. 60.60
18.04.	Pro Juventute, Kanton Solothurn	Fr. 113.20
24.04.	St.-Josefs-Opfer	Fr. 41.00
25.04.	Erstkommunion, Stiftung Theodora	Fr. 265.50

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

2021 | 11
23. MAI – 5. JUNI



Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
52. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

gedruckt auf schweizer papier

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9 – 31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

gedruckt in der schweiz

AZA
4500 Solothurn
Post CH AG

CHIARA CARUSO

«sodass mein Glaube mit dem Leben mitgeht und nicht vom Leben widerlegt wird»

Lisa De Andrade ist 25 Jahre alt, kommt aus Kestenholz und studiert Theologie an der Uni Zürich. Für ihren Master befindet sie sich zurzeit im Auslandssemester in Berlin. Lisa hört und macht in ihrer Freizeit Musik, tanzt gerne und liebt es zu lesen. Im Interview berichtet sie von ihrem Studium und dessen Zusammenspiel mit dem Leben und dem Glauben.

WIE BIST DU AUF DAS STUDIENFACH THEOLOGIE GEKOMMEN?
Es ist eigentlich noch lustig, wie ich darauf gekommen bin. Ich habe zwar ministriert, aber bin sonst in meinem Alltag nicht gross mit der Kirche in Kontakt gewesen. Nach der Matura an der Kantonsschule Solothurn nahm mich eine Kollegin ins Campus Kappel, ein Lager für Philosophie und Theologie, mit. Dort sagte mir ein Kollege, ich wäre doch eine gute Pfarrerin. Das klang für mich so absurd. Aber ab dem Moment musste ich nur noch weinen. Ich hatte mich eigentlich schon dazu entschieden, Englisch und Kommunikation zu studieren. Aus diesem Gefühl heraus aber schrieb ich mich zwei Wochen vor Studienbeginn für Theologie ein. Ich bereue es keine Sekunde.

DU WIRST SICHER OFT GEFRAGT, WORUM ES IM THEOLOGIESTUDIUM GEHT. WAS ANTWORTEST DU?
Spannende Frage. Die meisten Menschen wissen, dass es etwas mit Religion, Jesus und Gott zu tun hat. Und meistens antworte ich im ersten Augenblick auch damit. Aber wenn ich darüber nachdenke, geht es für mich eigentlich um den Versuch, das Unfassbare durch die eigene Ratio fassbarer zu machen.

WAS IST DEINER ANSICHT NACH DAS BESTE AM THEOLOGIESTUDIUM?
Das Theologiestudium ist wie eine Abenteuerreise. Das Beste daran ist die Vielfalt und dass es etwas mit der eigenen Existenz zu tun hat. Ich finde, wenn man sich darauf einlässt, hat Theologie wirklich die Kraft, einen nachhaltig zu verändern, weil man über den Glauben reflektiert.

HAT DAS THEOLOGIESTUDIUM DEINEN GLAUBEN BEEINFLUSST?
Grundsätzlich hat es den Glauben an sich nicht unbedingt beeinflusst. Das Theologiestudium gibt mir aber das Werkzeug dafür, um den Glauben zu vertiefen. Ich finde immer mehr Sprache für meinen Glauben. Wenn ich in eine Sackgasse komme, greife ich zur Theologie zurück und denke neu über den Glauben nach, um ein Zusammenspiel von Lebenserfahrungen und Theologie zu schaffen, sodass mein Glaube mit dem Leben mitgeht und nicht vom Leben widerlegt wird.

HAST DU BEREITS VORSTELLUNGEN ÜBER DEINE BERUFLICHE ZUKUNFT?
Nach dem Master möchte ich die Pfarrausbildung machen und danach entweder in einer Gemeinde arbeiten oder an die Uni zurückgehen und dort doktorieren.